

### Schloss-Stadion

Das Schloss-Stadion in Grevenbroich ist das sportliche Herz der Innenstadt. Hier und in der direkten Peripherie gehen rund 1.000 Mitglieder aus vier Vereinen in insgesamt 23 Sportarten ihrem Sport nach – von Breiten- bis Leistungssport. So plant der TuS die Zukunft: Seite 16.

### „Energie-Zwerge“

... soll die neue, eingruppierte KiTa heißen, die im August in Kapellen eröffnen soll. Das Besondere: Sie wird die erste Kindertagesstätte auf Grevenbroicher Grund sein, die als Betriebs-Kindergarten angedacht und ausgeführt wird. Vom Lokaltermin berichten wir auf Seite 4.

### Vorbild Feuster

Edmund Feuster ist der erste Träger des neu geschaffenen „Stadtringes“, den er glücklich bewundert. Mehr zu dieser besonderen Ehrung lesen Sie auf der Seite 11.



**ALDI Süd**

**TIEFPREIS-HIGHLIGHT**

**-54% SPAREN**

**6,99**

**In dieser Ausgabe**

# Wir brauchen Antworten. Jetzt.

## Reichen die Kapazitäten der Notaufnahmen in den anderen Häusern aus? Gibt es genug Rettungswagen? Genug Personal? Sind die RTW dann noch vor Ort?

Am Mittwoch beriet der Kreis-Ausschuss die „Bürgeranregung“, die Jennifer Goergens, Dr. Clemens Stock und Michael Schnabel zusammen mit den drei Bürgermeistern (Jüchen, Roki und GV) auf den Weg gebracht hatten (wir berichteten). Die Politiker lobten in ihrem Beschluss „ausdrücklich das Engagement einzelner Bürger, die sich für das Wohl der Menschen im Rhein-Kreis einbringen“. Eine „gleichwertige Notfallversorgung im Raum Grevenbroich“ und die Erhöhung der Rettungswagen-Verfügbarkeit werden versprochen.

Grevenbroich. In der Beratungsvorlage der Kreisverwaltung wurde zudem betont, dass eine Schließung der „Zentralen Notaufnahme des St. Elisabeth-Krankenhauses erst und nur dann umgesetzt werden kann, sobald die erforderlichen Kompensationsmaßnahmen definiert und entsprechende Kapazitäten aufgebaut sind“.

Die Tatsache, dass die Notaufnahme schon jetzt in den Nachtstunden geschlossen sei und von den Rettungswagen nicht mehr angefahren würde, habe jedenfalls „zu keinerlei Beschwerden“ geführt.

Was bedeutet die Schließung der Notaufnahme für die „Not-

dienstpraxis Grevenbroich“? Die befindet sich ebenfalls am gleichen Standort und soll dem Vernehmen nach weiter betrieben werden (Öffnungszeiten bisher in den Abendstunden und am Wochenende). Kleinere Verletzungen könnten dort auch weiterhin betreut



Wie kann in Zukunft gesichert werden, dass die Rettungswagen im Notfall schnell und einsatzfähig vor Ort sind? Wir suchen klare Antworten auf die drängenden Fragen. Foto: Pixabay

wenden; schwerwiegendere Fälle (Herzinfarkt, Schlaganfall und auch Unfallopfer) würden schon jetzt nach Neuss oder Dormagen gebracht.

Um den Bürgern aber die Umstellung einfacher zu machen, soll es ab Ende Februar eine ge-

naue Information „Mit welchen Fällen kann ich wohin gehen?“ geben.

Reichen die Kapazitäten der Notaufnahmen in den anderen Krankenhäusern aus? Auf dem „Plan“ stehen hierfür neben den beiden Häusern in

Neuss und dem in Dormagen auch das Krankenhaus in Rheydt. Insbesondere nach Bekanntwerden der Schließung des Bedburger Krankenhauses müssten mit dem Rheydter Haus Gespräche geführt werden, heißt es aus Richtung „Rheinland-Kli-

nikum“. Und: „Eine Verstärkung unserer Notaufnahmen ist schon geplant“. Übrigens soll Grevenbroich auch „Notarzt-Standort“ bleiben.

Stehen ausreichend Rettungswagen bereit? Die Rettungswagen im Rhein-Kreis sind bei drei Trägern angesiedelt, die mit der Umsetzung vier freie Verbände beauftragt haben. Die Schließung der Grevenbroicher Notaufnahme, so wurde errechnet, macht „mehr Gerät und mehr Personal“ erforderlich. Konkret sollen drei zusätzliche RTW im Einsatz sein, was sechs zusätzlichen Stellen oder 30 zusätzlichen Fachkräften gleichkommt. „Das ist nicht ganz einfach“, gab ein Vertreter aus dem Umfeld des „Rheinland-Klinikums“ zu. Da die Anforderungen ans Personal in den vergangenen Jahren immer mehr gestiegen seien, sei dies zweifelsohne eine Herausforderung. Der „Rettungsdienstbedarfsplan“ für den Rhein-Kreis müsse in den nächsten Monaten ohnehin überarbeitet werden. Und dann könnten die durch die Schließung der Notaufnahme erwachsenen Anforderungen gleich eingearbeitet werden. Zunächst soll aber wohl die eh eingeplante „Spitzenabfederung“ (so eine Art „Not-Reserve“) genutzt werden.

Sind die Rettungswagen dann überhaupt noch vor Ort? Unter anderem Bürgermeister Mertens aus Rommerskirchen hat immer wieder die Sorge geäußert, dass es zu lange dauern würde, dass der RTW nach seinem Einsatz wieder am Standort in Roki sei (Reinigung, Heilmittelnachfüllung). Der Rettungswagen könne in 20 Minuten am Krankenhaus (Dormagen) sein, so der schnelle Kommentar aus dem „Klinikum“-Umfeld. Da würde sich gegenüber der Ist-Situation nichts ändern ...

Wie geht es nun eigentlich weiter? Mitte Februar gibt es den Termin der „Klinikum“-Leitung im Landes-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS): „Eine Konzentration in der Krankenhaus-Landschaft ist ja auch ein Ziel von Bundes-Gesundheitsminister Lauterbach“, so ein süffisanter Kommentar zu dem Termin, bei dem die Zielvorstellungen der Geschäftsführung abgesegnet werden sollen. Anschließend könne man in konkrete Gespräche mit der „Notdienstpraxis“, mit dem Krankenhaus in Rheydt, mit den Betreibern der Rettungsdienste und so weiter eintreten.

Gerhard P. Müller

# Dielmann Umzüge

- Umzüge
- Wohnungsaufösungen
- Entrümpelungen

☎ 02181 7571671

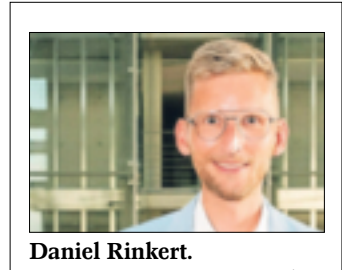
🌐 dielmann-umzuege.de

Am 23.02. beide Stimmen DIE GRÜNEN

**KATHARINA JANETTA**

FÜR NEUSS, GREVENBROICH, DORMAGEN UND ROMMERSKIRCHEN

EIN MENSCH. EIN WORT.



Daniel Rinkert. Foto: SPD Jüchen

### Ehrung für Flöck

Grevenbroich. Noch gibt es zwei Alternativen: „Grevenbroich Tourismus“ oder „Tourismus Grevenbroich“ soll in Zukunft über dem „Verkehrsverein“ stehen. Ein Name, der – so Vorsitzender Daniel Rinkert – absolut nicht mehr in die Zeit passe. Gleichzeitig wird die Satzung komplett überholt und an aktuelle rechtliche und steuerrechtliche Vorgaben angepasst. Herbert Flöck, langjähriger Vorsitzender, soll bei der Mitgliederversammlung zudem hoch offiziell zum Ehrenmitglied gewählt werden.

Rinkert berichtet von durchgängig zahlreichen Anfragen, bei denen es um Tagesausflüge, Radtouren und Wohnmobil-Stellplätze gehe. Letztere sind allerdings Mangelware. Deshalb seien die Stadtbetriebe auch dabei, nach möglichen Standorten zu suchen. gpm.

# Trotz Begeisterung für den Park: „Herausforderungen gibt es“

Grevenbroich. Spricht man Daniel Rinkert – der SPD-Politiker will den „Verkehrsverein Grevenbroich“ unter neuem Namen in eine strahlende Zukunft führen – auf den Stadtpark an, so sprudeln Lob und Begeisterung nur so aus ihm heraus: der Stadtpark, der Finlay-Park, die „Apfelwiese“, die direkte Anbindung an Erft und Bend – alles Dinge, um die Grevenbroich von auswärtigen Besuchern ganz klar beneidet würde.

Dass viele Bürger beim Stichwort „Stadtpark“ und Stadtparkinsel eher an zerdepperte Schnapsflaschen, Suchtspritzen, Belästigung und Fäkalien denken, will Rinkert so nicht stehen lassen: „Herausforderungen gibt es“, betont er, verweist zugleich aber auf den Ordnungsdienst der Stadt (OSD), der dort verstärkt unterwegs sei.

Zudem habe man eigens eine Hecke weggenommen, um eine bessere Einsichtbarkeit des Geländes zu erreichen. Rinkerts Fazit: „Trotz aller Herausforderungen ist das (rund um das Museum) ein schöner Platz.“ Die Probleme seien bekannt, deshalb sei der OSD dort oft unterwegs. Und die



Dieser Winkel am Rande der Stadtparkinsel ist als „Crack-Höhle“ bekannt: Alu-Fetzen, Spritzen und jede Menge zutiefst menschliche Hinterlassenschaften sorgen für einen eindeutigen optischen und olfaktorischen Eindruck. Auch die Versorgung durch den „Ticker“ werde regelmäßig sicher gestellt, bekommt man zu hören. Der OSD soll allerdings noch nicht vor Ort gewesen sein, berichten die Bürger ...

Stadt habe hierfür eigens einen Mannschaftswagen angeschafft. Die „große Herausforderung“ in diesem Zusammenhang sei

es, geeignete Leute zu finden. „Deswegen bildet die Stadt hier ja auch selber aus“, betont Daniel Rinkert, der im Gespräch die Grevenbroicher dennoch dazu auffordert, sich in der Wahrnehmung „nicht nur auf das Negative zu beschränken“.

Und ein echter „Edelstein“ sei der „Finlay-Park“ zwischen „Alter Feuerwache“ und „Altem Schloss“, für den in den kommenden

KOSTENFREI ab Pflegestufe 1 durch Abrechnung mit den Krankenkassen.

**Workcars Umzüge**

DER UMZUGSPROFI

Ein Umzug oder eine Entrümpelung steht an?

www.workcars.de

info@workcars.de

Inh. Andreas Schenkel  
Otto-Lilienthal-Str. 4  
41569 Rommerskirchen  
Tel.: 0 21 83 / 3 47 44 01  
Mobil: 01 71 / 7 53 05 70  
Bahnstraße 46  
41515 Grevenbroich  
www.workcars.de

HOLZLEITNER WÄHLEN:

**DICKE PROZENTE FÜR ALLE!**

Gültig vom 01.02.2025 bis 28.02.2025.

**holzleitner** holzleitner.de

Besuchen Sie uns im Netz: [www.erft-kurier.de](http://www.erft-kurier.de)

Jetzt Briefwahl beantragen!

**FÜR DICH. FÜR UNSERE REGION.**

**DANIEL RINKERT**

Dein Bundestagsabgeordneter für Dormagen, Grevenbroich, Neuss und Rommerskirchen

**SPD**

[www.briefwahl-beantragen.de](http://www.briefwahl-beantragen.de)

## Das Wetter für die nächsten drei Tage

wird Ihnen präsentiert von:

**AUTOHAUS  
KÖRFER**  
FORD-VERTRAGSPARTNER

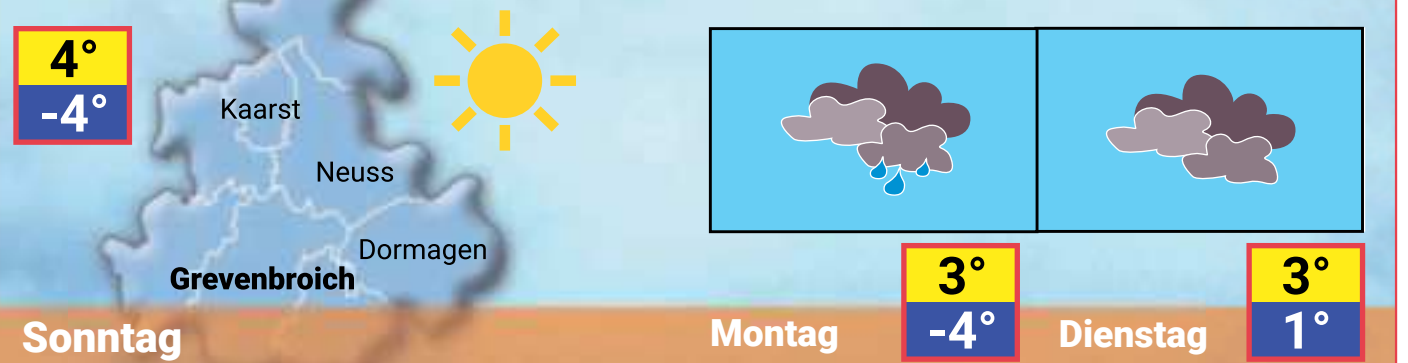
### Verkauf

- ✓ Neuwagen
- ✓ Tageszulassungen
- ✓ Jahreswagen
- ✓ Gebrauchtwagen
- ✓ Leasing
- ✓ Finanzierung

### Service

- ✓ Wartungs- und Reparatur-Arbeiten
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Werkstattdienstleistungen
- ✓ Hol- und Bringservice
- ✓ Auto-Glasreparatur
- ✓ HU/AU

Provinzstraße 32 | 41517 Grevenbroich | ☎ (0 21 81) 42 49 2 | www.autohaus-koerfer.de



DER BMW X1. JETZT ZU BESONDERS ATTRAKTIVEN KONDITIONEN.

### BMW X1 sDrive18i

Schwarz uni, 17" LMR Sternspeiche 875, Automatikgetriebe mit Doppelkupplung, LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, Autom. Heckklappenbetätigung, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display und Navigation, Klimaautomatik mit 2-Zonenregelung, Sitzheizung vorn, Lichtpaket, Parking Assistant inkl. Active Park Distance Control und Rückfahrkamera, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, ISOFIX für Beifahrer u.v.m.

### Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH\*: BMW X1 sDrive18i

Anschaffungspreis:	32.925,00 €
Laufleistung p.a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
Leasingsonderzahlung:	0,00 €
<b>Mtl. Leasingrate à:</b>	<b>340,00 €</b>
Gesamtpreis:	12.240,00 €

Zzgl. 1.199 € für Überführung und Zulassung.

\*Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 01/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

BMW X1 sDrive18i: WLTP Energieverbrauch kombiniert in l/100km: 6,4; WLTP CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert in g/km: 144; CO<sub>2</sub>-Klasse: E; Leistung: 100 kW/136 PS; Hubraum: 1.499 cm<sup>3</sup>; Kraftstoff: Benzin

Mehr Angebote unter [www.kohl.de](http://www.kohl.de)



**KOHL**

Immer in Bewegung

**KOHL automobile GmbH**  
Heisenbergstraße  
50126 Bergheim,  
Tel. 0049 227148699004  
Firmensitz: Neuenhofstr. 160,  
52078 Aachen  
[www.kohl.de](http://www.kohl.de)

## „Kraftraum-Shuttle“ soll im März starten – Testphase bis 31. Oktober

**Rommerskirchen.** Geht alles glatt, könnte der „Kraftraum-Shuttle“ ab März auch in der Gemeinde Rommerskirchen starten.

Funktionieren soll das Konzept ganz einfach: Per App oder telefonischer Bestellung können sich Kunden ein elektrisch betriebenes und damit emissionsfreies Fahrzeug zu einer von über 200 Haltepunkten bestellen, das sie zum gewünschten Zielort innerhalb

des Gemeindegebiets führt. Es ist beabsichtigt, durch das verbesserte Gesamtangebot den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Rommerskirchen zu stärken.

Die konkrete Idee hinter dem „Kraftraum-Shuttle“ resultiert aus der Erkenntnis, dass zwar bei vielen Kommunen aktuell der Bedarf für einen On-Demand-Verkehr besteht, die Umsetzung jedoch gerade für kleinere Kommunen zu aufwen-

dig und kostspielig ist. Das Projekt wird aus Mitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert und erstreckt sich auf die drei Kommunen Rommerskirchen, Bergheim und Titz. In Bergheim wurde der Fahrbetrieb bereits am 1. November aufgenommen. Ein der Gemeinde vertrautes Verkehrsunternehmen hat kürzlich bei der Bezirksregierung Düsseldorf seinen Antrag auf Genehmigung für den Fahr-

betrieb in Rommerskirchen eingereicht. Niklas Salzmann, Mobilitätsmanager und zuständiger Fachbereichsleiter bei der Gemeinde, hofft auf eine schnelle Genehmigung, sodass der Betrieb auch möglichst zeitnah in seine achtmonatige Pilotphase starten kann.

Bürgermeister Dr. Martin Mertens war es vor knapp zwei Jahren gelungen, seine Gemeinde mit der Testphase an dem

geförderten Verbundprojekt zu beteiligen, das federführend durch die Kreisstadt Bergheim, die „REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft“ sowie den „Verkehrsverbund Rhein-Sieg“ koordiniert wird. Die bis Ende Oktober andauernde Testphase sieht Mertens insbesondere durch die Feinerklärung zwischen den einzelnen Ortsteilen als „eine große Chance für eine nachhaltige Verbesserung unseres ÖPNV.“

## Vorbildliches Engagement: Sparkasse würdigte die echten „HeimatHelden“

**Die Spannung war groß, als in der vergangenen Woche zahlreiche Ehrenamtler aus dem Rhein-Kreis, darunter auch Mitglieder des Vereins „Grevenbroich packt an“, im Forum der Sparkasse zusammenkamen. Denn bereits zum dritten Mal verlieh das Unternehmen den Ehrenamtspreis „HeimatHelden“.**

**Grevenbroich.** Sage und schreibe 61 Bewerbungen für den „HeimatHelden“-Preis seien 2024 eingegangen, freute sich Annette Neth, stellvertretende Unternehmenssprecherin der Sparkasse, die durch den Abend führte: „Wir haben bei unserer ersten Preisverleihung mit um die 30 Bewerbungen angefangen. Es ist toll, dass die Auszeichnung sichtbar immer besser ankommt.“

Der Sparkasse sei es ein großes Anliegen, den ehrenamtlichen Einsatz der Menschen der Region zu würdigen. Vorstandsmittglied Marcus Longrich, der mit Neth die Ehrungen übernahm, betonte: „Alle, die hier sitzen, sind mit ihrem Engagement eine große Stütze der Gesellschaft.“ Eine Auswahl bei so vielen engagierten Vereinen und Personen zu treffen, fiel da nicht leicht. Die Jury vergab Punkte, bewertete unter anderem die Dauer des Engagements oder den Wirkungsgrad in der Gesellschaft. Und so stand alsbald eine „Top 10“ mit Ehrenamtler aus Neuss, Dormagen, Grevenbroich und Jüchen fest, die gebührend gefeiert wurden.

Die Aufregung war deutlich spürbar, denn bis zum Schluss blieb geheim, wer auf welchem Platz landete. „Das Voting um die ersten drei Plätze war ein Kopf-an-Kopf-Rennen“, verriet Annette Neth, „Platz 1 hat 986 Punkte erzielt, an Platz 2 gingen 856 Punkte und Platz 3 bekam 849 Punkte. Am Ende gingen Platz 2 und damit 3.000 Euro an „Grevenbroich packt an“.

„Damit haben wir überhaupt nicht gerechnet“, strahlte Vereinsgründerin und Vorsitzende Jana Marx, „das ist ein wirklich guter Start in unser Jubiläumsjahr“. Seit nunmehr zehn Jahren setzt sich der Verein ganz unbürokratisch und empathisch für wohnungslose und bedürftige Menschen ein, gibt beispielsweise Kleidung und warme Mahlzeiten aus oder hilft seinen Schützlingen dabei, eine Wohnung oder einen Arbeitsplatz zu finden.

Marx erinnert sich an die Anfänge des Vereins zurück: „Damals habe ich mit dem Bollerwagen Kaffee verteilt. Dass daraus jetzt ein Herzverein geworden ist, der so viele Menschen unterstützt, ist einfach Wahnsinn. Wir betreuen mittlerweile über 200 Personen.“ Ebendieses könne dank der Auszeichnung nun weitere wichtige Hilfe zuteilwerden. Viele Ideen für den Einsatz des Preisgeldes gebe es bereits, das „Grevenbroich packt an“-Team werde nun gemeinsam darüber beraten. Was aber bereits feststeht: Der Ehrenamtspreis bekommt im Vereinsheim auf jeden Fall einen Ehrenplatz!

„Die Auszeichnung als ‚HeimatHelden‘ zeigt mir, dass wir schon ganz weit gekommen sind“, freut sich die Vorsitzende,

betont jedoch: „Es immer noch Luft nach oben!“ Aus diesem Grund würde sie sich auch über weitere helfende Hände freuen.

Interessierte können sich melden unter 0157/5/2 80 66 17 oder [grevenbroich-packt-an@web.de](mailto:grevenbroich-packt-an@web.de).

Daniela Furth



Der Verein „Grevenbroich packt an“ um Vorsitzende Jana Marx (Zweiter von links) freute sich über den zweiten Platz bei den „HeimatHelden“.

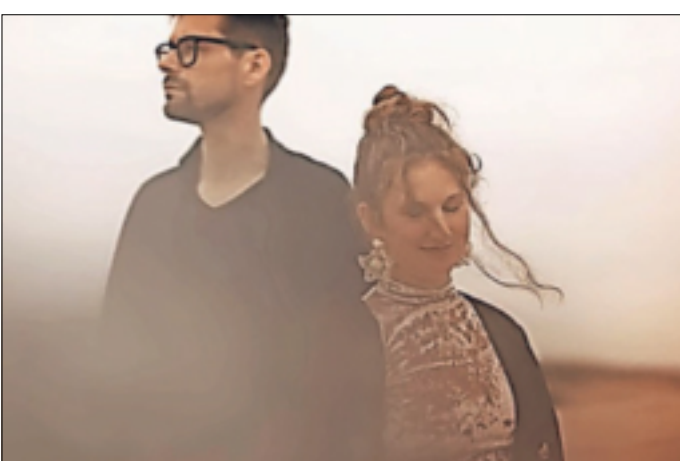
Foto: Daniela Furth

# HEIM SPIEL

TSV BAYER SPORTCENTER

**18. SPIELTAG**  
FR 07.02.2025  
19.30 UHR

tickets.handball-dormagen.de



Das Indie-Duo „Isle“ besteht aus Arjan de Wit und Lise Low. Es gastiert im „Café Kultus“ in Stadtmitt

## Musik für Träumer und Kreative

**Grevenbroich.** Das Indie-Duo „Isle“, bestehend aus Arjan de Wit und Lise Low, nimmt seine Zuhörer mit auf eine Reise, die der klassischen Märchengeschichte folgt: ein Tanz zwischen Licht und Dunkelheit. Lise Lows verträumte Stimme entfacht die Fantasie und entführt die Zuhörer in ein Refugium für introvertierte Träumer und Kreative. Wie ein musikalischer Erfinder gestaltet und arrangiert Arjan Jazz-, Indie- und klassische Elemente zu einem unverwechselbaren Klang.

Das Live-Erlebnis von „Isle“ ist eine sinnliche Reise, die man mindestens einmal im Leben erfahren sollte. Das Zusammenspiel von Musik und Lichtdekoration, die auf Klänge und Handbewegungen reagieren,

vermittelt ein Gefühl von Raum, Fantasie und Möglichkeiten, in denen man sich verlieren möchte.

Derzeit arbeitet das Duo an seinem zweiten Album, einer wunderschönen Fortsetzung, die erforscht, was passiert, wenn man in einer hektischen Welt innehält, in der alles schneller, größer und mehr sein muss. Bist du schon gut genug, groß genug? Dieses Album ist eine Suche nach Frieden und Ausgeglichenheit in einer ach so stürmischen Welt.

„Isle“ kommen am 13. Februar in das „Café Kultus“ am Grevenboicher Marktplatz. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Hutspenden sind aber natürlich wie immer willkommen.

– Anzeige –

## Gold & Antiquitäten Ankauf Jüchen



Lassen Sie ihren Schmuck kostenlos begutachten, bevor Sie ihn verkaufen!  
**Gold & Antiquitätenankauf in Jüchen hilft Ihnen gerne weiter!**

**Vertrauen ist wichtig!** Nicht immer findet man den richtigen Weg zum seriösen Ankäufer. Aus diesem Grund bieten wir unseren Kunden an, ihren Schmuck bei uns kostenlos begutachten zu lassen. Erst dann kann man sich sicher sein, dass man für Schmuck, Altgold etc. den richtige Preis erzielt hat. Als Spezialist für Gold, Schmuck und Antiquitäten in der Kirchstraße 3 in Jüchen, kaufen Ihre kleinen und großen Schätze an. Gerade in der jetzigen Zeit ist es besonders wichtig finanziell flexibel zu sein! Daher können Sie unseren unkomplizierten Ankaufservice nutzen.

Kommen Sie, egal ob mit oder ohne Termin innerhalb unserer Öffnungszeiten zu uns in der Kirchstraße 3 in Jüchen, und lassen Sie sich vom Experten Ihren Schmuck, Ihre Uhr, Ihren Pelz oder Ihre Antiquität unverbindlich begutachten. Wir machen Ihnen dann ein Angebot und Sie erhalten unseren Ankaufpreis. Als besonderen Service bieten wir in einem Umkreis von 60 km auch kostenlose Hausbesuche an. Diskret besuchen wir Sie und kaufen Ihre Schätze direkt an. Sie erhalten unseren Ankaufpreis auch hier sofort in bar. **Machen Sie also Ihr Rares zu Barem!** Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihren Besuch! Parkplätze stehen Ihnen direkt vor unserem Laden zur Verfügung. Bei weiteren Fragen können Sie uns auch gerne telefonisch kontaktieren.

### Gold & Antiquitäten-Ankauf Jüchen

Inh. Valentino Kierpacz

Kirchstraße 3

41363 Jüchen

Tel. 02165 - 47 399 82

### Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr  
Samstag 10.00-15.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Ankauf von:

Ringe & Ketten • Goldschmuck  
Altgold • Bruchgold • Weissgold  
Zahngold (auch mit Zahn) •  
Silber Silberbesteck •  
Nähmaschinen • Silberschmuck  
• Alte + Designertaschen •  
Bernstein • Münzen • Platin •  
Zinn • Uhren • Diamanten •  
Modeschmuck • Alte Gemälde •  
Pelze aller Art u.v.m



Dirk Brügge kritisiert die behäbigen Förderwege.

„Von der Kohle zur KI“

**Grevenbroich/Neuss.** Sein „Vertrag“ als Kreisdirektor (genauer seine Wahlzeit) läuft noch bis zum 28. Februar 2031. Und den will Dirk Brügge auch voll erfüllen, betont er im Gespräch. Seine Bemühungen rund um den Strukturwandel, den Weg „von der Kohle zur KI“ zu beschleunigen, „macht mir viel Spaß. Da möchte ich schon weiter dran arbeiten“ (siehe auch nebenstehenden Bericht). Dabei kritisiert er, dass, wenn es um Fördermittel (egal von welcher Ebene) gehe, die „Prozesse zu schwierig und zu behäbig“ seien. Als Beispiel nennt er das „Launchcenter Lebensmittel“. „Das hat wesentlich zu lange gedauert“, seufzt Brügge. Und griemelnd fügt er an: Als in Frimmersdorf die ersten Kraftwerke gebaut worden seien, habe eine vierseitige Genehmigung genügt, heute seien ganze Batterien von Aktenordnern erforderlich. **-gpm.**

# Unabhängiger von China? „Wir haben die Flächen!“

In dieser Woche war es so weit: In Sachen Hyper-Scaler konnten die Unterschriften unter die Verträge mit „Microsoft“ gesetzt werden. Schon der Grundstücksverkauf „Am Gasthaus“ bringt der Stadt einen satten Gewinn. Doch damit ist das Ende der Fahnenstange noch lange nicht erreicht, ist sich Kreisdirektor Dirk Brügge sicher. Er entwirft das Bild einer hyper-modernen Zukunft für die gesamte Region ...

**Grevenbroich/Kaarst.** Im Blickpunkt steht dabei aktuell das Frimmersdorfer Kraftwerksgelände, für das die „digitale Zukunft“ gesichert scheint: „IT-NRW“ wird dort einziehen. Und ein weiterer Hyper-Scaler ist schon im Gespräch. „Das sieht gut aus“, freut sich der Kreisdirektor, der anfügt, dass auch diese Ansiedlung „bis Ende des Jahres vertragsreif“ sein soll. Brügge macht dabei deutlich, wie schnell und konkret dort ge- und verhandelt wurde: 2017 seien die Frimmersdorfer Anlagen

abgeschaltet, 2019 auch aus der Notreserve herausgenommen worden. Bis Ende 2025 könnte das dortige Gelände „digital voll“ sein.

Während des Strukturwandels in Richtung digitale Wirtschaft sei zudem die Idee aufgekommen, im „Rheinischen Revier“ auch ein Zentrum der Halbleiter-Industrie zu etablieren. Ein gesondertes Gutachten, das in diesen Tagen fertiggestellt sein soll, sieht beste Voraussetzungen dafür: „Laut Studie der „NMWP Management“ besitzt der Rhein-Kreis ein außerordentliches Potenzial, Unternehmen der Halbleiterindustrie anzusiedeln und ein einzigartiges Halbleiter-Ökosystem entstehen zu lassen“, so Brügge.

Dabei geht es nicht um eine „Mega-Fab“ (Super-Fabrik), wie sie im Osten des Landes aktuell zu scheitern droht, sondern um mehrere kleinere, bedarfsangepasste Produktionsstätten für Chips und Wafer.

Die gesamte Politik – von der EU über Bund bis Land – hätte es sich auf die Fahnen geschrieben, bei der Chips-Herstellung unabhängiger vom asiatischen Markt zu werden. Die ständig zunehmende Digitalisierung unseres Alltags würde ein weiteres tun: „Alles ist irgendwie mit Halbleitern besetzt“, bringt es der Kreisdirektor klar auf den Punkt. Und diese Halbleiter müssten nicht nur produziert, sondern auch designed und programmiert werden.



Das Gutachten weist es nach: In Sachen Halbleiter passiert in unserer Umgebung schon so einiges, das jetzt gebündelt werden könnte.

Ein weiterer Vorteil: In direkter Nähe des Rhein-Kreises liegen zusätzlich forschungs- und industriestärke Halbleiter-Regionen in den Niederlanden (Raum Eindhoven) sowie Belgien (Raum Löwen). Fast noch wichtiger: Im Kreis stehen Flächen zur Verfügung, die schnell entsprechend überplant werden könnten. Und die in Sachen Infrastruktur (Strom- und andere Leitungen) bestens ausgestattet sind. In Frage kommen die so genannte „Starterfläche“ zwischen Rommerskirchen und Grevenbroich, eine Fläche in Kaarst sowie das Elsbachtal (Ost und West) in Jüchen. Der Kreisdirektor ist sich sicher, dass am Ende zahlreiche neue

Arbeitsplätze stehen. Und das auf vielen Ebenen: Handwerker, Ingenieure, Naturwissenschaftler und Software-Gestalter. Zwei- bis dreitausend könnten das schon werden, überlegt Brügge im Interview. Mit dem fertigen Gutachten will er (zusammen mit vielen anderen Beteiligten) in die Werbung gehen. „Das ist kein Schnellläufer. Bis 2030 muss man schon rechnen, bis man in den konkreten Ausbau gehen kann“, betont er. Und das nächste Zukunftsthema hat der Kreisdirektor auch schon auf der Agenda: Wasserstoff als Energiequelle der Zukunft. Hier wurde diese Woche eine „Wasserstoff-Roadmap“ gestartet.

Gerhard P. Müller

**WERU**  
Fenster – Türen – Wintergärten  
– Qualität aus eigener Herstellung –  
Markisen – Rollläden – Vordächer  
Rolltore-Garagentore  
41515 Grevenbroich  
Industriegebiet Lilienthalstraße 3  
Telefon: 02181/81858-0

**PICK&GOERTZ**  
Tradition, die man schmeckt

**Angebote Februar 25**

Ladenverkauf:	Do. & Fr. 10 - 17 Uhr
telefon. Bestellannahme:	Mo. - Fr. 08 - 16 Uhr
Abholzeiten:	Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

Hack gemischt 1 kg-Pack..... 8,29 €/kg  
Kasseler Nacken o. Kn. ~2,7 kg ..... 6,29 €/kg  
Frikadellen 10x120g ..... 9,99 €/Pack  
Puten-Oberkeulen-Gyros m. Zwiebeln.. 8,99 €/kg  
Bauernleberwurst 200g ..... 7,99 €/kg  
Zwiebelmettwurst 200g ..... 7,99 €/kg  
Pfefferbeißer 10x90g..... 9,29 €/kg

Neusser Straße 152 • 41363 Jüchen  
Tel: 02165 9188 0 • Fax: 02165 9188 77  
www.pick-goertz.de • bestellung@pick-goertz.de

Angebote freibleibend. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**Grundsteuerbescheide: Ein Drittel zahlt weniger**

**Grevenbroich.** „Aufklärungsarbeit in Sachen Grundsteuerbescheide ist erforderlich“, meldete sich in dieser Woche FDP-Chef Markus Schumacher zu Wort. Zuvor hatte der Erft-Kurier auf seiner Homepage schon eine erhellende Antwort aus dem Rathaus veröffentlicht. Stadtsprecher Lukas Maaßen erklärt unter anderem: „Etwa ein Drittel der Einfamilienhäuser erfahren eine Entlastung in niedriger bis dreistelliger Höhe pro Jahr. Im Gegensatz dazu werden jedoch rund 71 Prozent der Wohngrundstücke mit einer Erhöhung belastet, wobei etwa 50 Prozent mit einer zweistelligen Erhöhung rechnen müssen.“ Lesen Sie ausführlich via nebenstehendem QR.Code.

· RETURN ·

# WINTER SALE

# ENDSPURT

# -50%

## AUF WINTERWARE!

Return Store  
Am Hammerwerk 21+22  
41515 Grevenbroich

· RETURN · ONLY ■ Street One CECIL

OLYMP JACK & JONES MARVELIS FYNCH-HATTON®

## Kapellen

## Ein starkes Stück Heimat



Reisen unter einem guten Stern!

TUI TRAVEL Star Reisebüro Broich  
Talstraße 76 · 41516 Grevenbroich/Kapellen  
Tel. (02182) 2124 · Fax (02182) 82 51 82  
info@reisebuero-broich.de  
www.reisebuero-broich.de

## „Unfall-Helfer.“

Unsere Unfallversicherung:  
Hält Ihnen immer und überall den Rücken frei.

Martin Haus  
Talstr.12, 41516 Grevenbroich  
Tel. 02182 825399  
martin.haus@gs.provinzial.com

PROVINZIAL

**SCHMITZ**  
Kälte und Klima GmbH

Ihr starker Partner vor Ort in Ihrer Region!

Wir suchen ab sofort  
Monteure (m/w/d).  
Bewerben Sie sich jetzt!

Wir sind Sie: WWW.SAK-ONLINE.DE

Wir suchen ab sofort  
Monteure (m/w/d).  
Bewerben Sie sich jetzt!

Neussener Str. 24 · Tel.: 02182 886080  
www.kleintierpraxis-kapellen.de

**Kleintierpraxis Kapellen**

Vormittags  
Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Nachmittags  
Mo., Do. 15.00 bis 19.00 Uhr  
Di. 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mi. 17.00 bis 19.00 Uhr  
Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr

Tierarzt Dr. Nöslor  
in Grevenbroich Kapellen

Neussener Str. 24 · Tel.: 02182 886080  
www.kleintierpraxis-kapellen.de

Besuchen Sie uns im Netz:  
[www.erft-kurier.de](http://www.erft-kurier.de)

IHR IMMOBILIEN-PARTNER ZWISCHEN RHEIN UND ERFT

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

- Verkauf Ihrer Immobilie
- Vermietung Ihrer Immobilie
- Professionelle Beratung
- Tippgeberprämie\*
- Attraktive und flexible Provisionsmodelle

Hoesen Immobilien — Denis Hoesen  
Adresse Erftgraben 9 · 41516 Grevenbroich  
Mobil 0177.62 62 490 · Telefon 02182.85 62 112  
E-Mail [mail@hoesen-immobilien.de](mailto:mail@hoesen-immobilien.de)  
Web [www.hoesen-immobilien.de](http://www.hoesen-immobilien.de)

\*Hierzu erfahren Sie mehr auf unserer Homepage.

Ihr Ansprechpartner für Kapellen

„Werbung im Anzeigenblatt, die clevere Alternative!“  
Haushaltsabdeckung, lokale Einheiten, hohe Akzeptanz und Nutzung, kaum Streuverlust und dabei ein sehr gutes PreisLeistungsverhältnis. Total lokal oder in Millionen-Auflage für den gesamten Niederrhein. Ganz nach Ihren Wünschen und Zielen. Gerne besuche ich Sie vor Ort und informiere Sie ausführlich.  
Für den Erfolg Ihrer Werbung setze ich mich ein!

Ihr Mediaberater **Franco Catania**  
Tel. 02131 404175 • [franco.catania@erft-kurier.de](mailto:franco.catania@erft-kurier.de)

# Die erste Betriebs-KiTa: Wenn die Kids gut versorgt sind, läuft die Arbeit besser

## Bürgermeister Klaus Krützen lobt den „sozialen Unternehmer“ Carl Hollweg

Die „Energie-Zwerge“, die im August in Betrieb gehen sollen, stellen für Grevenbroich eine echte Neuerung dar: Dahinter verbirgt sich die erste Betriebs-KiTa im Stadtgebiet. Und entsprechend groß war der Bahnhof, als das Projekt jetzt der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Kapellen. Die Idee dazu hatte Carl Hollweg, persönlich haftender Gesellschafter der „Gottschall & Sohn KG“ mit Sitz in Kapellen, bereits vor Corona. Seit 2023 wurde dann (unter anderem im Zusammenspiel mit Ulrich Herlitz) konkret geplant. Partner wurden „KiTa | Concept“ (das Unternehmen betreut in seinen Kindertagesstätten in den Niederlanden, Großbritannien und jetzt auch Deutschland rund 80.000 Kinder) und die Stadt Grevenbroich.

Denn das Projekt sieht eine eingruppierte, altersgemischte KiTa für 15 Kinder vor, die in einem Neubau auf dem Unternehmensgelände direkt gegenüber dem „Gottschall“-Haupteingang entstehen soll.

In dem Komplex wird es darüber hinaus auch einen Showroom vor allem für Bad und Energietechnik, Räumlichkeiten für Handwerkerschulungen, weitere Schulungsräume und eine Betriebskantine (die dann auch die Kinder verköstigt) geben.

Vorrangig sollen in der KiTa die Kids der Mitarbeiter im Alter von einem bis sechs Jahre betreut werden. Nicht von „Gottschall“ genutzte Plätze kann die Stadt dann über ihren „KiTa-Navigator“ vergeben. Seit dem vergangenen Wochenende können Eltern sich in eine Warteliste eintragen – und die übertraf mit



Beim Rundgang durch den fast fertigen Betriebskindergarten: Bürgermeister Klaus Krützen, Jugenddezernent Florian Herpel, Nicolette Hehn und Daniel Bender (beide KiTa | Concept) sowie Carl Hollweg („Gottschall“; Rückenansicht).  
Fotos: -gpm.

19 Anfragen bereits nach zwei Tagen alle Erwartungen. Für Markus Götte von „KiTa | Concept“ keine Überraschung: Heutzutage würden sich Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber nicht nur nach der Höhe des Gehaltes aussuchen. Die Arbeitsbedingungen würden dagegen immer wichtiger.

So betonte Ulrich Herlitz denn auch, dass die „Gottschall“-KiTa nur ein Baustein sei, um die Vereinbarung von Familie und Beruf (für Mama wie Papa) sicherzustellen. Mobiles Arbeiten sowie flexible Arbeitszeiten nannte er als weitere Bausteine. Und Carl Hollweg berichtete gleich von einem jüngsten Einstellungsgespräch, in dem er eine neue Mitarbeiterin engagieren konnte, die für den „Luxus“ in

Kapellen vor Ort arbeiten und dann noch auf einen Betriebskindergarten zurückgreifen zu können, gerne auf den deutlich besser bezahlten Job in Düsseldorf verzichtete. Hinzukommt die gegenüber den Vorschriften etwas großzügigere Ausstattung: Innen sind es etwa zehn Prozent mehr Fläche und das Außengelände mit seinen 400 Quadratmetern fällt ungefähr doppelt so groß aus. Dabei ist Carl Hollweg besonders stolz auf die Gestaltung der Außenspielfläche: Er erzählte, dass sein jüngster Sohn zwar nach den Sommerferien in die Schule wechselte, dass er aber mit seinen drei Kindern unterwegs gewesen wäre, um die passenden Spiel- und Klettergeräte zu finden. Und da sei es so ge-

kommen, wie meist bei diesen „Familieneinkäufen“: Er habe mehr gekauft, als geplant, lachte er fröhlich. Ja, so formulierte es Ulrich Herlitz, „der Chef sei wild entschlossen, Geld in die Hand zu nehmen“. In den KiTa-Teil des Neubaus floss rund eine Million Euro. Und auch den Betrieb will man deutlich mitfinanzieren. So soll es bei den KiTa-Gebühren eine Rabattierung für die „Gottschall“-Mitarbeiter aus Niedriglohgruppen geben, die ihre Kinder dort betreuen lassen. Jetzt steht der Innenausbau an; im August soll es denn mit einer großen Einweihungsfeier losgehen. Carl Hollweg strahlte: „Wenn wir schon Geld ausgeben, dann doch hierfür!“

Gerhard P. Müller

## Team und Trainer haben echt Bock!

Kapellen. Neues Jahr ... neue Mannschaft. Dass hierfür nicht richtig Geld für Verpflichtungen in die Hand genommen wurde, ist klar: „Wir nennen es Glück, dass das erfahrene Trainerteam Sebastian und Felix den Weg nach Kapellen gefunden hat und eine Hand voll Jungs gleich mitgebracht hat“, betont Daniel Schmitz vom SC Kapellen. Die Mannschaft ist nahezu ein reiner 2008er Jahrgang mit hohen Ambitionen. Und wer die beiden Trainer kennt: fußballerische Ausbildung und teamorientierter Charakter sind elementare Grundbausteine für ihre Mannschaften.

Das Wetter hat den Trainingsbetrieb im Dezember und in den ersten Januarwochen nicht einfach gemacht. Die größte Sehnsucht nach dem rollenden Ball konnten zwei Hallentrainings lindern, aber dann wurde es endlich wärmer. Trainiert mit jetzt schon 15 Jungen (und es scheint sich runzuspähen ... in Kapellen geht etwas im Jahrgang 2008 ...) und endlich die ersten Spiele. Für die Rückrunde sind viele Freundschaftsspiele gegen andere Teams geplant; der Start im Ligabetrieb ist während der laufenden Saison als eigenständiger Mannschaft nicht möglich.



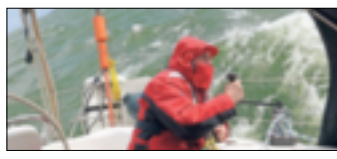
Die neue A3-Mannschaft des SC Kapellen ist nahezu ein reiner 2008er Jahrgang – mit hohen Ambitionen.  
Foto: Daniel Schmitz

## TV „Jahn“ und „Pulchra Amphora“ bündeln Kompetenz und Begeisterung

Kapellen. Warum in die Ferne schweifen, wenn „die See“ doch so nahe ist: Erstmals kooperieren die Segelabteilungen des TV „Jahn“ Kapellen und des Wassersportzentrums „Pulchra Amphora“ offiziell in punkto Sportbootausbildung. Am für Wassersportler (Tauchen, Rudern, Kajak fahren, Segeln, SUP) beliebten Sandhofsee am Blankenwasser in Neuss und in Grevenbroich finden Interessierte optimale Bedingungen rund um professionelle Betreuung und gesellige Atmosphäre. Die Kosten sind im Vergleich zu kommerziellen Angeboten gering, so dass die Freude am

Sport ganz im Vordergrund stehen kann. Die Theorie für den Sportbootführerschein, SBF Binnen startet für jeweils zehn Kursabende. „Ins Wasser“ geht es dann mit dem Praxisteil wahlweise am Sandhofsee oder in Ophoven (Belgien) nach Ostern. Die Plätze sind begrenzt. Wer höher beziehungsweise weiter hinaus will, der kann auch den SBF See (Sportbootführerschein See) und den SKS

(Sportküstenschifferschein) erwerben und sich dann mit seinem Schiff drei oder auch zwölf Seemeilen vor der Meeresküste bewegen. Dazu braucht es natürlich Kenntnisse in Navigation und im Umgang mit Seekarten. Für den SKS startet der Theoriekurs im Frühjahr 2026, in welchem die Kenntnisse vermittelt werden, die bei vorhandenem SBF See notwendig sind um die SKS Prüfung zu bestehen und ein Schiff sicher auf See führen zu können. Details und Anmeldung unter [ausbildung@tj-segeln.de](mailto:ausbildung@tj-segeln.de) oder 0173/5 49 06 22.



SCHWIMMTEICH  
NATURPOOL  
GARTENGESTALTUNG



**NBS**  
GARTENTRÄUME

AM BLUMENPFAD 16  
41516 GREVENBROICH  
0172 7095927  
[WWW.NBS-GARTENTRAEUME.DE](http://WWW.NBS-GARTENTRAEUME.DE)





## Leckerer Pfauenbraten

**Grevenbroich.** Morgen um 15 Uhr wird im „Museum der Niederrheinischen Seele“ („Villa Erckens“) das druckfrische Kochbuch mit Rezepten von Ludovica von Pröpper (1810 bis 1898) vorgestellt. Kerstin Buchholz und Helmut Coenen haben gemeinsam mit Koch Peter Schmitt die schönsten „Pröpperchen“-Rezepte von Rübensuppe, Johannisbeercreme bis Pfauenbraten zum Nachmachen ausgewählt und illustriert. Die Landratstochter, die im Schloss Hülchrath wohnte, war eine außergewöhnliche und souveräne Persönlichkeit, die sich mit der Herausgabe von 40 Kochbüchern einen überregionalen Namen gemacht hat. Der Vortrag kostet vier Euro Eintritt. Die Bücher werden zum Preis von zehn Euro angeboten. Eine Anmeldung unter [kultur@grevenbroich.de](mailto:kultur@grevenbroich.de) ist wünschenswert.

## Beginnende Demenz

**Grevenbroich.** Der Caritasverband hat eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit einer beginnenden Demenz eingerichtet sowohl mit, als auch ohne Diagnose. Das nächste Treffen ist am 11. Februar um 15 Uhr bis etwa 16.30 Uhr im Besprechungsraum 1.130 beim Caritasverband in Grevenbroich an der Montanusstraße 42. Begleitet wird das Treffen von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Information und Anmeldung bei Beate Müller (02181/238-381, [beate.mueller@caritas-neuss.de](mailto:beate.mueller@caritas-neuss.de)). Eine Anmeldung ist gewünscht, eine Teilnahme ist aber auch spontan möglich.

## Gesprächsrunde für Angehörige

**Grevenbroich.** Angehörige von Menschen mit Demenz haben in vertraulicher Runde die Möglichkeit, über die eigene Situation zu sprechen. Im Gespräch erhalten die Teilnehmenden Anregungen, ihren Alltag für sich und ihre Angehörigen zu erleichtern. Das nächste Treffen findet am Montag um 18.30 Uhr beim Caritasverband in Grevenbroich an der Montanusstraße 40, Raum 1.130, statt. Begleitet wird das Treffen von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Information und Anmeldung beim Caritasverband, Cordula Bohle, (02181/238-382 oder [beate.mueller@caritas-neuss.de](mailto:beate.mueller@caritas-neuss.de)).



## „Lydia“ in Neuauflage

**Grevenbroich.** Alle Kinder ab vier Jahren sowie Jugendliche mit Stimme und/oder Instrument sind eingeladen, ein musikalisches Schauspiel über eine längst vergangene, fast märchenhafte Zeit gemeinsam mit der Kinder- und Jugendkantorei sowie Instrumentalisten auf die Bühne zu bringen! Das Kinder- und Musical „Die Königin von Saba“ handelt von der schönen und wissbegierigen Königin eines Wüstenlandes auf der ägyptischen Halbinsel, die mit ihrem Gefolge eine gefährliche Reise zum altisraelitischen König Salomo unternimmt, um ihre brennenden Fragen beantwortet zu bekommen. Entsprechend spannend wie ein Quiz ist das Schauspiel gestaltet. Die Proben finden dezentral an den Schulen unterschiedlicher Ortsteile und (montags und mittwochs 16.15 Uhr) im Gemeindezentrum der Christuskirche in Stadtmitte statt. Die Schulgruppen finden in der OGS-Zeit um 14 beziehungsweise 15 Uhr statt und sind ausdrücklich offen auch für Kinder, die nicht die jeweilige OGS besuchen oder sogar auch von anderen Schulen oder Kindergärten kommen können: Über die genauen Orte und Zeiten informiert Chorleiter Karl-Georg Brumm unter 02181/49 97 65. Das Bild zeigt die Mitwirkenden beim Musical „Lydia“ im vergangenen Sommer.

## Viel Verkehr entlang der Nord-Süd-Bahn?!

**Gustorf.** Von erheblichem Lkw-Verkehr auf dem asphaltierten Weg entlang der Nord-Süd-Bahn berichtet die UWG. Geschäftsführer Hubert Rütten geht davon aus, dass dies im Zuge der Rohrverlegung für die Rheinwassertransportleitung erfolgt. Er will wissen: „Wurde der asphaltierte Weg vor der offen-

sichtlichen Inanspruchnahme durch die Lkw-Fahrten von der Verwaltung auf den Zustand überprüft und wurde dieser in einem Protokoll festgehalten? Wie wird sichergestellt, dass nach der Nutzung des asphaltierten Weges die eventuell entstandenen Schäden durch den Verursacher wieder beseitigt werden?“

# Schule, Kindergarten und Chor profitieren vom tollen „Hoffest“

**Neuenhausen.** Die „Hofweihnacht“ auf dem Hof von Berthold und Hildegard Holz war wieder ein voller Erfolg. Uli Tusch und Friedel Broich vom Orga-Tam sind total zufrieden mit der Arbeit der vielen freiwilligen Helfer: „Wir wissen ja nie, was auf uns zukommt, wie viele Leute kommen. Obwohl es auch in diesem Jahr wieder rappend voll war, hat der Ablauf reibungslos funktioniert. Essen und Trinken gingen so schnell über die Theken, dass wir mehrmals für Nachschub sorgen mussten.“ Es sei nichts von den Vorräten übrig geblieben. Dem Initiator dieser Hofweihnacht Berthold Holz fiel auf, dass nicht nur Neuenhausener anwesend waren, sondern auch viele Ortsfremde. „Die Leute waren alle sehr angetan von der schönen Atmosphäre. Dazu beigetragen hat natürlich die Musik vom Tambourcorps Elsen-/Or-

ken“. Ein ganz großes Highlight seien die „Fidelen Granufinken“ gewesen. „Die Besucher waren so begeistert von den kölschen Liedern, dass die ‚Granufinken‘ viel länger gespielt haben, als vorher verabredet war.“ Zur nächsten Hofweihnacht im Dezember würden sie wieder auftreten.

Der Erlös geht wie jedes Jahr an örtliche Vereine. Vor kurzem fand die Spendenvergabe statt. 1.420 Euro standen zur Verfügung. Sie wurden zwischen drei Empfängern aufgeteilt. Die Grundschule „Welchenberg“ wurde bedacht. Sie will mit dem Geld das Martins-Fest finanzieren. Eine Spende ging

an den neuen Kindergarten der „Fröbel“-Gruppe. Von dem Geld soll ein Treibhaus gebaut werden, um den Kindern den Anbau von Pflanzen verständlich zu machen. Die dritte Spende erhielt der Chor „New York 2000“, der in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert. **DR.**



Fröhliche Gesichter bei der großen Spendenvergabe im Nachgang der „Neuenhausener Hofweihnacht“. Foto: Dagmar Reschke

## Münzen und Papiergeld

**Grevenbroich.** Die „Grevenbroicher Münzfreunde“ laden Ratsuchende und Sammler ein. Termin ist der 8. Februar von 16 bis 18 Uhr im „Jägerhof“ an der Düsseldorfstraße in Orken. Münzen und Papiergeld werden bei Vorlage bewertet und können angeboten werden. Informationen über Peter Vogel (0211/7 90 09 69 oder [pv@iacd.net](mailto:pv@iacd.net)).

## Jagdgenossen treffen sich

**Oekoven.** Zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Oekoven-Evinghoven sind alle Jagdgenossen eingeladen. Die Versammlung findet am 11. Februar um 20 Uhr in der Gaststätte „Fiorello“ in Evinghoven an der Widdeshovener Straße statt.

# BIS ZU 50% SPAREN

MIT DEN EXKLUSIVEN PRÄMIEN! <sup>1)</sup>

## 125 JAHRE

Knuffmann

NUR BIS ZUM 08.02.2025

### KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 1.000€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 2.000,- €

### KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 1.500€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 3.000,- €

### KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 3.500€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 7.000,- €

### KNUFFMANN-PRÄMIE <sup>1)</sup>

# 5.000€

beim MÖBEL-, KÜCHEN-, MATRATZEN- und TEPPICHKAUF AB 10.000,- €

Einrichtungshaus Franz Knuffmann GmbH & Co. KG, Ertstraße 71, 41238 Mönchengladbach

# Knuffmann

**Krefeld** Hülser Str. 300    **Neuss** Theodor-Heuss-Platz 15

## K.N.A.S.T.

DAS KULTIGE MÖBELHAUS

Krefeld Kleinewefersstr. 46

und auch im Neusser Einrichtungshaus

<sup>1)</sup> Gültig für Neuaufträge von Möbeln, freigeplanten Küchen, Matratzen und Teppichen bis zum 08.02.2025. 5.000 € ab 10.000 € Einkaufswert, 3.500 € ab 7.000 € Einkaufswert, 1.500 € ab 3.000 € Einkaufswert oder 1.000 € ab 2.000 € Einkaufswert. Ausgenommen sind Artikel der Marken Aeris, Astra, Bacher, Erpo, Flexa, Henders&Hazel, Joop, Kare Design, NaturPur, Jab-Anstoetz, Bert Plantagie, Mobitec, Musterring, Rolf Benz, Schöner Wohnen, Set one, Stressless, RUF, Tempur und Tom Tailor. Nicht verknüpfbar mit anderen Aktionen. Ausgenommen ist bereits reduzierte Ware, Artikel aus der design collection oder in unseren Häusern als „Best- und Tiefpreis“ gekennzeichnete Artikel. Prämien sind nicht miteinander kombinierbar.



## Hoffnung fürs Bad

**Rommerskirchen.** Nachdem das „Sonnenbad“ seit Mitte November wegen einer defekten Lüftungszentrale geschlossen ist, hat das Personal endlich gute Nachrichten für alle Gäste. So sollen am 10. Februar die nötigen Ersatzteile eingebaut werden. Voraussetzung dafür, dass dies möglich ist, ist das Wetter. Die Arbeiten können nur ausgeführt werden, wenn es nicht regnet. Das Team des „Sonnenbades“ um seine Leiterin Petra Gemmer ist sich sicher, dass alle Stammgäste die Daumen drücken, damit einer schnellen und reibungslosen Öffnung nichts mehr im Wege steht. Sollte letztlich alles passen und die Anlage schnell in Betrieb genommen werden können, wird das Bad am 12. Februar wieder zur gewohnten Zeit um 7 Uhr öffnen.

# Auch nach 600 Jahren für den Nachwuchs attraktiv bleiben

**Rommerskirchen.** Kürzlich trafen sich die Mitglieder der „St. Sebastianus“-Bruderschaft Rommerskirchen. In diesem Rahmen gab es bedeutende Änderungen in der Führungsriege der Bruderschaft.

Peter-Josef Plück, langjähriger Brudermeister, trat aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Die Versammlung ernannte ihn zum Ehren-Brudermeister in Anerkennung seiner Verdienste und seines Engagements. In einer kurzen Zeremonie überreichte Plück seinem Nachfolger Markus Geller den Brudermeister-Orden (Foto). Markus Geller ist nun der neue Brudermeister der „St. Sebastianus“-Bruderschaft Rommerskirchen. Neben seiner Funktion als Brudermeister wurde er auch zum Schießmeister ernannt.

Geller plant, die Bruderschaft attraktiver für jüngere Schützen zu gestalten und kündigte an, den regelmäßigen Schießbetrieb in Kürze wieder aufzunehmen. Ein weiterer wichtiger Punkt der Versammlung war die Ernennung eines neuen Geschäftsführers. Reinhard Nagel wurde als Nachfolger des im vergangenen Oktober verstorbenen Karl Meisen gewählt. Dirk Kaufmann übernimmt die Rolle des stellvertretenden Geschäftsführers. Ein wesentliches Thema der Versammlung war die Planung des 600-jährigen Bestehens der Bruderschaft, das vom 27. bis zum 29. Juni gefeiert wird. Zudem wurden leichte Anpassungen in der Höhe des Mitgliedsbeitrages beschlossen.



In einer kurzen Zeremonie überreichte Plück seinem Nachfolger Markus Geller den Brudermeister-Orden (Foto). Markus Geller ist nun der neue Brudermeister der „St. Sebastianus“-Bruderschaft Rommerskirchen. Neben seiner Funktion als Brudermeister wurde er auch zum Schießmeister ernannt.

## Vorgerechnet

**Eckum.** Derzeit beraten die Fraktionen im Rat der Gillbach-Gemeinde den Haushaltsplan 2025. Immer wieder spielt dabei das Thema „Schulden und Vermögen“ eine Rolle. Hierbei sei wesentlich, so Gemeindegemeinsprecher Norbert Bude, denn Zusammenhang zwischen der Kreditaufnahme für Investitionen und dem dadurch erfolgten Aufbau von Vermögen zu betrachten. Denn auch wenn die Gemeinde Verbindlichkeiten eingehe, so würden durch diese Kreditaufnahmen für Investitionen auch Vermögenswerte geschaffen. So wird im jetzigen Haushaltsentwurf ein Schuldenstand aus Investitionskrediten von rund 30 Millionen prognostiziert. Dem steht allerdings ein Anlagenvermögen von rund 98 Millionen Euro entgegen.

Hilfe im Alltag



Gemeinsam durchs Leben

Sicher zuhause – und ab jetzt auch sicher unterwegs



Informieren Sie sich über den mobilen Hausnotruf der Caritas im Rhein-Kreis Neuss!

Sie erreichen uns unter:

02131 889-134

hausnotruf@caritas-neuss.de



SCAN MICH

Caritas im Rhein-Kreis Neuss

www.erft-kurier.de

# Mit der passenden Gehhilfe zu mehr Selbstbestimmung

**Grevenbroich.** In der Wohnung hin- und herlaufen, zum Einkaufen oder zum Arzt gehen, Ausflüge mit der Familie machen oder Veranstaltungen besuchen: Mobilität ist ein Grundbedürfnis und gleichzeitig die Basis für ein selbstbestimmtes Leben. Ist die Gehfähigkeit aufgrund einer Behinderung oder hohen Alters eingeschränkt, können geeignete Hilfsmittel Betroffene dabei unterstützen, mobil zu bleiben. Oft stellt sich dann die Frage: Rollator oder Rollstuhl? Grundsätzlich sind Rollatoren für Menschen geeignet, die noch über ausreichend Beinkraft und Beweglichkeit verfügen, um selbst zu gehen. Sie bieten Unterstützung und Sicherheit vor Stürzen, die Möglichkeit zum Befördern von Taschen und Einkäufen sowie eine Sitzgelegenheit für Ruhepausen. Wenn die eigenen Beine nicht mehr tragen, kann man sich im Rollstuhl sitzend fortbewegen – bei eingeschränkter Kraft entweder von einer anderen Person geschoben oder mit Antrieb durch einen Elektromotor. Nicht immer aber fällt die Entscheidung eindeutig aus: Viele



Wichtig ist, dass sich ein Rollstuhl/Rollator für den Transport platzsparend zusammenfallen lässt. Foto: djd/Ludwig Bertram

Senioren und gehbehinderte Menschen können kürzere Wege noch gut mit einem Rollator bewältigen, bei längeren Strecken, auf unebenem Boden oder nach

einer anstrengenden Unternehmung ist aber doch der Rollstuhl gefragt. Statt ständig zwischen zwei Hilfsmitteln zu wechseln, kann dann ein Kombigerät die

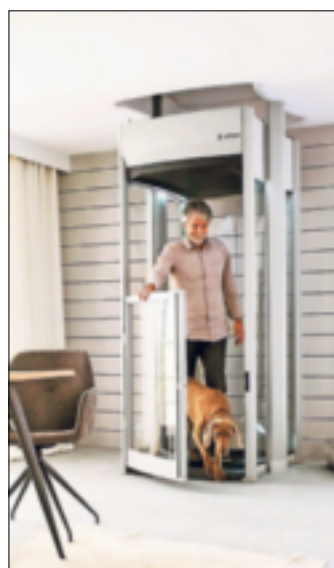
richtige Wahl sein. Elektrorollstuhl, Rollator und Schiebehilfe in einem. Diese gibt es von verschiedenen Herstellern, mit einem Gewicht, das zum Teil unter 19 Kilo liegt, und die sich mit praktischen Klappfunktionen ganz einfach zusammenfalten und verstauen lassen. Die Elektromotoren ermöglichen bis zu 20 Kilometer Reichweite und schaffen bis zu 15 Prozent Steigung. Außerdem unterstützen sie beim Schieben, sodass es auch weniger kräftigen Begleitpersonen keine Mühe macht. Im Fachhandel kann man sich zu verschiedenen Mobilitätshilfen ausführlich beraten lassen. Die Kombination von Rollstuhl und Rollator hat dabei den Vorteil, dass man jederzeit die passende Mobilitätshilfe dabei hat und nicht zwei Geräte verstauen und transportieren muss. Außerdem unterstützt selbstständiges Gehen mit Rollator den Erhalt der Muskelkraft und hält das Herz-Kreislauf-System fit, ohne die Angst im Hinterkopf, sich zu überanstrengen und nicht mehr weiter zu können. Eine große Erleichterung für einen beweglichen Alltag. - djd

## Urlaub vom Pflegealltag

**Grevenbroich.** Wenn die Urlaubszeit naht, wächst auch bei Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen die Sehnsucht nach einer Auszeit vom Alltag, Erholung und neuen Eindrücken. Nicht selten wird dieser Gedanke aber wieder verworfen, denn die Organisation scheint zu kompliziert und die Finanzierung zu schwierig. Dabei kann Urlaub gerade in einer Pflegesituation die notwendige Entspannung bringen und ist vielleicht sogar besser realisierbar als zunächst gedacht. Man sollte allerdings rechtzeitig mit der Planung beginnen. „Das fängt mit der Entscheidung an, ob man allein oder mit dem Pflegebedürftigen gemeinsam verreisen will“, erklärt Pflegeberaterin Melania Laib. Sowohl für die Vertretung verreisender Pflegepersonen als auch für den gemeinsamen Urlaub lassen sich Leistungen der Pflegeversicherung nutzen. „Die wichtigsten Leistungen in diesem Zusammenhang sind die Kurzzeit- und Verhinderungspflege, die man sowohl am Urlaubsort als auch zu Hause einsetzen kann“, so Laib. - djd

## Stilvolle Unterstützung im Alltag

**Grevenbroich.** Einen Korb mit nasser Wäsche oder einen gefüllten Koffer die Treppe hoch- oder runterzutragen, ist anstrengend. Doch es gibt Hilfe: Ein privater Aufzug verbindet Etagen barrierefrei miteinander und transportiert Personen, Tiere und Gegenstände bequem und sicher von Stockwerk zu Stockwerk. Dabei fügt sich der sogenannte Homelift nahtlos und elegant in die eigene Einrichtung ein. Welche weiteren Vorteile ein Aufzug im Eigenheim hat und auf was beim Einbau zu achten ist, haben wir in fünf Punkten zusammengefasst: Ein Homelift besteht aus einer Kabine und zwei Schienen, die Technik ist platzsparend im Kabinendach integriert. Die Konstruktion trägt sich selbst, sodass weder ein Schacht noch eine Schachtgrube nötig ist. Auch einen separaten Maschinenraum braucht es nicht, da der Aufzug mit Haushaltsstrom betrieben wird. Neben einer ganz normalen Steckdose benötigt man für den



Ein Homelift hat viele Vorteile und wertet das Eigenheim auf. Foto: djd/Lifton/Vogelsänger Studios

Einbau nur eine Aussparung in der Decke von maximal 1,3 Quadratmetern - eine Baugenehmigung ist hierfür nicht erforderlich. Parkt der Homelift

in einer anderen Etage schließt sich der Deckenausschnitt oberhalb des Lifts. Für weitere Sicherheit sorgen ein Not-Aus-Knopf im übersichtlichen Bedienpanel und der Hindernisschutz. Erkennt der Aufzug ein Hindernis, stoppt er sanft von selbst. Neben Personen lassen sich mit dem Homelift schwere Lasten wie Koffer, Wäschekörbe oder Getränkeboxen transportieren. Auch für Haustiere ist Platz. Größere Modelle können einen Rollstuhl oder bis zu drei Personen gleichzeitig befördern. Zudem können damit drei Etagen miteinander verbunden werden, sodass vom Keller bis zum Dachgeschoss alle Räume bequem zu erreichen sind. Der Einbau eines Homelifts wird von verschiedenen Stellen gefördert. So bietet beispielsweise die staatliche Förderbank KfW mehrere Förderungen und Zuschüsse für den Abbau von Barrieren im Wohnumfeld an. - djd

Caritas Tagespflege im Rhein-Kreis Neuss



Gemeinschaft erleben – Betreuung genießen!

In Grevenbroich:

Tagespflege „Alte Weberei“  
Montanusstr. 40, 41515 Grevenbroich

Tagespflege „Altes Stellwerk“  
Am Alten Stellwerk 12, 41516 Grevenbroich

In Kaarst:

Tagespflege „Alte Feuerwehr“  
Benediktstr. 1, 41564 Kaarst

In Meerbusch:

Tagespflege „Alte Mühle“  
Bommershofer Weg 50, 40670 Meerbusch

Möchten Sie uns ehrenamtlich unterstützen? – Nehmen Sie gerne Kontakt auf!



Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage oder scannen Sie dafür den QR-Code.

www.caritas-neuss.de

Caritas im Rhein-Kreis Neuss

## „Kraftraum-Shuttle“ gibt Kamellen aus!

**Rommerskirchen.** Die Karneval-Session ist in vollem Gange: Gruppen, Vereine, Schulen und Kindergärten aus Bergheim, Titz und Rommerskirchen haben jetzt die Chance, eine große Menge Wurfmaterial für ihre Teilnahme am Karnevalsanzug zu gewinnen. Insgesamt 20.000 Kamelle werden vom „Kraftraum-Shuttle“ (lesen Sie auch auf Seite 15) verlost – und je mehr Stimmen eine Gruppe sammelt, desto mehr Kamelle kann sie für den Umzug erhalten. So funktioniert die Aktion: Ab sofort können sich alle interessierten Gruppen, Vereine, Schulen und Kindergärten aus den drei Kommunen online (<https://kraftraum-shuttle.de/mitmachen/>) registrieren und ihre Mitglieder, Freunde,

Fans und Unterstützer dazu aufrufen, für sie abzustimmen. Haben mindestens 55 Menschen einer Gruppe ihre Stimme gegeben, erhalten die Teilnehmer Kamelle, Tütchen mit veganen Gummibärchen, für den Karnevalsanzug. Jedes Team ist aufgerufen, so viele Stimmen wie möglich zu sammeln, um die Chance auf eine größere Menge an Wurfmaterial zu erhöhen: Für 55 Stimmen gibt es 500 Kamelle, für 111 Stimmen 1.000 Kamelle, für 166 Stimmen 1.500 Kamelle und für 222 Stimmen sogar 2.000 Kamelle. Die Aktion ist eine großartige Gelegenheit, um die Teilnahme an den bevorstehenden Umzügen zu unterstützen, Brauchtum zu fördern und gleichzeitig die Gemeinschaft zu stärken.



**Oekoven.** Die „St. Sebastianus“-Bruderschaft startet in ihr Jubiläumsjahr: „Traditionen erhalten – Zukunft gestalten“ lautet das Motto zum 100-jährigen der Bruderschaft. Pünktlich zum Start in das Jubiläumsjahr konnte Brudermeister Lothar Gross Heike Troles, Landtags-Abgeordnete und Schirmherrin, ein „druckfrisches“ Exemplar der eigens für das Jubiläum erstellten Chronik überreichen. O-Ton Troles: „Die Chronik bietet nicht nur einen wunderbaren Einblick in die bewegte Geschichte der Bruderschaft, sondern sie zeigt auch auf, wie Tradition und Fortschritt gemeinsam Zukunft gestalten können. Das macht die Bruderschaft auch für kommende Generatio-

# Seit 1839: Kirmes am Köttelsbach entlang

nen lebendig und attraktiv“. Schirmherrin in Oekoven zu sein sei für sie auch ganz persönlich etwas Besonderes, so war sie doch nicht nur Mitglied des örtlichen Majoretten-Corps, sondern auch Hofdame des damaligen Königspaars Schöttle. „Das ist für uns der Start in ein ganzes besonderes Jahr. Ein 100-jähriges Bestehen feiert man ja nicht so oft und natürlich haben wir uns für unsere Jubiläumskirmes im Juni ein paar ganz besondere Highlights einfallen lassen“, ergänzte Brudermeister Lothar Gross. Die Chronik zeichnet auf ihren über 200 werbefreien Seiten nicht nur die Geschichte der Bruderschaft nach, sondern zugleich auch die Geschichte



Schirmherrin Heike Troles, Brudermeister Lothar Gross (rechts) und Chronist Gerd Broich (links) bei der Übergabe der Chronik.

der Kirmes in Oekoven, Deelen und Ückinghoven seit 1839 insgesamt. Damit wird die Chronik mehr als „nur“ die Erzählung

der Geschichte der Bruderschaft, denn sie zeichnet so auch ein Stück weit das soziale Leben der drei Ortschaften nach.

## Kraftakt der Bruderschaft

**Oekoven.** Die Darstellung in der Schützen-Chronik beinhaltet einige, teils überraschende neue Erkenntnisse. Sie ist daher sowohl für geschichtlich Interessierte als auch Freunde des Brauchtums gleichermaßen von Interesse, betont Auto Gerd Broich. Die Chronik kann für zehn Euro Versandkosten per Mail an [SBO1925@gmx.de](mailto:SBO1925@gmx.de) bestellt werden. „Auch wenn die Bruderschaft Oekoven mit fast 300 Mitglieder einer der größten Vereine in Rommerskirchen ist, war die Erstellung einer werbefreien Chronik ein „Kraftakt“,“ betont Gerd Broich gegenüber der Redaktion des Erft-Kurier. Jetzt hoffen die Oekovener Sebastianer natürlich auf große Nachfrage!

Hilfe im Alltag



Gemeinsam durchs Leben

# Beim Reden immer den Blickkontakt herstellen

**Grevenbroich.** Absprachen treffen, Fragen stellen, Anweisungen verstehen, Wünsche äußern: Unser tägliches Leben ist geprägt von Kommunikation. Doch Menschen mit Demenz sind davon mit fortschreitender Erkrankung zunehmend ausgeschlossen. Denn mit anderen kognitiven Fähigkeiten schwindet nach und nach auch das Sprachvermögen. Wörter werden vergessen oder verwechselt, der Gesprächsfaden geht verloren und Zusammenhänge bleiben unverständlich. „Für die Betroffenen ist das sehr schmerzlich und verwirrend“, erklärt Pflegeberater Lukas Wildenauer. „Und auch für die Angehörigen ist es eine riesige Herausforderung, wenn keine normale Unterhaltung mehr möglich ist und es zu sinnlosen Debatten oder sogar Streitigkeiten kommt.“ Aber wie kann die Verständigung im Zusammenhang mit Demenz gelingen? „Zunächst ist es wichtig, beim Reden immer Blickkontakt herzustellen und auch auf die Körpersprache und mitschwingende Gefühle zu achten. Denn wenn das Verste-



Wenn bei nachlassender Kommunikationsfähigkeit Gespräche schwierig werden, helfen Zugewandtheit, Geduld und Einfühlungsvermögen. Foto: djd/compass private pflegeberatung/mattphoto

hen verloren geht, verlagert sich die Verständigung immer mehr auf die Gefühlsebene“, weiß der Experte. Diskussionen und Rechthaberei brächten dagegen nicht weiter. „Steht zum Beispiel der Vater

in der Nacht auf und will zur Arbeit gehen, hilft es meist nicht zu sagen, dass er seit 20 Jahren in Rente ist. Besser ist es, auf die Situation einzugehen und abzulenken, etwa mit: Du hast doch Urlaub.“ Auch auf Fehler

wie sinnlose Einkäufe oder die Brille im Kühlschrank sollte man nicht mit Belehrungen reagieren, sondern die Sache unauffällig in Ordnung bringen. Dabei stets die Geduld zu bewahren, ist natürlich nicht einfach. Eine Pflegeberatung kann hier unterstützen. Privatversicherte erhalten auch Hausbesuche und Beratungen per Videogespräch. Online gibt es unter [www.pflegeberatung.de](http://www.pflegeberatung.de) viele wertvolle Informationen. Für die alltägliche Kommunikation mit Menschen mit Demenz hat Wildenauer außerdem folgende praktische Tipps: - langsam und deutlich sprechen, dem Erkrankten Zeit für die Antwort lassen, - kurze Sätze ohne Fremdwörter oder Metaphern verwenden, - einfache Ja-Nein-Fragen stellen: „Möchtest du einen Orangensaft?“ statt „Was möchtest du trinken?“, - konkrete Anweisungen geben: „Zieh bitte die Jacke an.“ statt „Mach dich zum Ausgehen fertig.“, - Ruhe und Zuwendung ausstrahlen. - djd

# Tipps aus der Pflegeberatung: Andere pflegen, selbst gesund bleiben

**Grevenbroich.** Pflege bedeutet, sich um das Wohlergehen eines anderen Menschen zu kümmern, und viele Angehörige von Pflegebedürftigen tun das mit großem Einsatz. Was dabei oft zu kurz kommt: auch für sich selbst gut zu sorgen. So achten laut einer Studie der Hochschule Osnabrück im Auftrag des Sozialverbands VdK nur vier von zehn Pflegenden auf die eigene Gesundheit. Viel zu Wenige! „Selbstfürsorge ist für Pflegenden enorm wichtig. Denn so bleiben sie selber gesund – und können sich den Wunsch erfüllen, gute Pflege zu leisten“, meint dazu Pflegeberaterin Bianca Lauenroth. Informationen zum Thema finden sich etwa in der Broschüre „Gesund bleiben bei der Pflege“ unter [www.pflegeberatung.de/infomaterial](http://www.pflegeberatung.de/infomaterial). Hier



Eine Pflegeberatung kann pflegende Angehörige bei ihrer Selbstfürsorge unterstützen. Foto: djd/compass private pflegeberatung

sechs gute Tipps daraus: 1. Genug Schlaf und Bewegung: Ob Wandern, Tanzen, Gartenarbeit oder Sport: Bewegung bietet einen wichtigen Ausgleich und baut Stress ab. Eine ausreichende Nachtruhe sorgt für Erholung. 2. Gesunde Ernährung: Abwechslungsreich und ausgewogen sollte das Essen sein. Ein guter Start ist es, auf fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag zu achten. 3. Pausen einplanen: Neben Pflichten sollten im Pflegealltag auch schöne Erlebnisse stehen. Auszeiten sollten deshalb fest eingeplant werden – von der täglichen Kaffeepause über den Sporttermin oder Spieleabend bis zum Urlaub. „Es sollte immer etwas geben, auf das man sich freuen kann“, so die Pflegeberaterin. - djd

4. Warnzeichen beachten: Ständige Müdigkeit, Gereiztheit, Kopf- oder Rückenschmerzen, Ängste und Aggressionen können Zeichen sein, dass man von der Pflege überfordert ist. Dann wird es höchste Zeit gegenzusteuern. 5. Informieren: Es gibt viele Möglichkeiten, die häusliche Pflegesituation positiv zu verändern, zum Beispiel geeignete Hilfsmittel und Umbauten in der Wohnung, ein Pflegekurs oder Entlastungsangebote wie eine Haushaltshilfe oder Betreuungsgruppe. Hier kann eine fachkundige Pflegeberatung wertvolle Tipps geben. 6. Hilfe annehmen: Pflegenden Angehörigen sollten nicht versuchen, alles alleine zu stemmen. Mit einem guten Netzwerk und Vertretung für den Notfall geht vieles leichter. - djd

**Ambulante Pflege und Betreuung**  
Qualität, Vertrauen, Menschlichkeit

Sie brauchen Hilfe, möchten aber weiter in Ihrer eigenen Wohnung, in Ihrem gewohnten Umfeld bleiben?  
**Dann sind wir für Sie da.**

**Caritas Pflegestation Neuss/Kaarst**  
☎ 02131 889-144

**Caritas Pflegestation Dormagen**  
☎ 02133 53800-92

**Caritas Pflegestation Grevenbroich/Rommerskirchen**  
☎ 02181 238-170

SCAN MICH

Caritas  
im Rhein-Kreis Neuss

- ANZEIGE -

## Sanitätshaus Medical Equipment

### Seit über 30 Jahren häusliche Versorgung

Und plötzlich kommt man in die Situation, in der man zum Pflegefall wird oder Angehörige pflegen muss. Im ersten Augenblick eine nicht überwindbare Hürde. Was kann ich machen und vor allem wer?

Als Sanitätshaus stehen wir Ihnen mit allen Hilfsmitteln zur häuslichen Versorgung zur Seite. In einem persönlichen Gespräch finden wir gemeinsam heraus, was die beste Versorgung ist, damit sowohl die zu pflegenden als auch die pflegenden Personen eine Unterstützung im Alltag erfahren. Denn pflegen ist mindestens genauso schwer, wie selbst der Pflegefall zu sein.

Wir versorgen Sie mit Pflegebetten oder -heberahmen, Toilettenstühlen, Duschhocker, Haltegriffe, Badewannenlifter und vielem mehr. Um den Patienten umzusetzen beraten wir Sie gerne im Gebrauch von Patienten- oder Aufstehliftern. Wir bieten Ihnen eine Einschätzung und entsprechende Versorgung mit Antidekubitusmatratzen oder -sitzkissen. Auch die Wundversorgung am Patienten organisieren wir für Sie.

Wir rechnen mit dem Großteil der Krankenkassen ab. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team vom Sanitätshaus Medical Equipment.

**Besuchen Sie uns in Holzheim!**

**Parkmöglichkeiten im Hof oder vor dem Haus.**

Medical Equipment | Eisenstraße 5A | 41472 Neuss-Holzheim | 02131.23454 | [info@me-spicker.de](mailto:info@me-spicker.de)

FREITAG  
**7.**  
FEBRUAR

Moonlight  
Shopping

FREITAG BIS 21 UHR

porta



portalino

Kinderclub  
bis 20 Uhr  
geöffnet

BIS ZU

**35%** \*1

AUF MÖBEL UND  
TEPPICHE

EXKLUSIV  
FÜR SIE

**+19%**

MwSt.  
AUF ALLES  
geschenkt  
ohne Wenn  
und Aber\*2

Jetzt  
zuschlagen

OMAS FRIKADELLEN  
mit Schwarzwurzel  
in Rahm und  
Salzkartoffeln

10.<sup>90</sup> je **8.<sup>90</sup>**

AM 07.02.25  
BIS 20 UHR  
GEÖFFNET.



Beispielabbildung. Angebot nur im  
porta Restaurant erhältlich. **Nicht in Bergheim.**  
Solange der Vorrat reicht! Nur gültig am 07.+08.02.2025. **Öffnungszeiten unter [porta.de/gastronomie](https://porta.de/gastronomie)**

0% **36** \*3  
FINANZIERUNG  
ohne Anzahlung  
MONATE.

Rabatte bis 08.02.2025 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven Direkt am Airport Business Park  
Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels  
GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind • Portastraße • An der B 8/A 59 • Tel.: 02203 603-0 | 53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2  
Tel.: 02222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen • Europaallee 1 • Tel.: 02234 603-0

\*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“, „Preisknaller“ und „Knallerpreis“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel, Produkte aus dem Onlineshop und der Abteilung Quartier. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage der Anzeige bis 08.02.2025. \*2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe [porta.de](https://porta.de). Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage der Anzeige bis 08.02.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. \*3 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 08.02.2025.



### Wahlbekanntmachung der Stadt Grevenbroich

1. Am Sonntag, dem 23. Februar 2025 findet die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Grevenbroich gehört zum Wahlkreis 107, Neuss I (Stadt Grevenbroich, Stadt Neuss, Stadt Dormagen und Gemeinde Rommerskirchen).

Die Stadt Grevenbroich ist in 45 Wahlbezirke eingeteilt. In jedem Wahlbezirk ist ein Wahllokal eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 13. Januar 2025 bis zum 02. Februar 2025 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die 13 Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in der Wilhelm-von-Humboldt-Gesamtschule - Stadtmitte, Parkstraße 1, zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit einem amtlichen Stimmzettel, der im Wahlraum bereitgehalten wird.

### Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt,

seine **Erststimme** in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, - durch Stimmabgabe in einem Wahlbezirk (Wahllokal) dieses Wahlkreises oder - durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde den amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 Bundeswahlgesetz).

Wer unbefugt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches - StGB).

7. Gemäß § 2 Absatz 1 Buchstabe a Wahlstatistikgesetz ist das Ergebnis der Bundestagswahl unter Wahrung des Wahlgeheimnisses statistisch auszuwerten; die Auswertung ist zu veröffentlichen. In ausgewählten Wahlbezirken wird die Stimme nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen abgegeben. Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke trifft der Bundeswahlleiter in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Information und Technik NRW (IT.NRW).

Danach wurden für die Stadt Grevenbroich die Wahlbezirke 0212 Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Heyerweg 12 und 0240 Grundschule Erftaue Gustorf, Hünselestraße 3 ausgewählt.

8. Gemäß § 46 Abs. 1 der Bundeswahlordnung sind die barrierefreien Wahlräume in geeigneter Weise bekanntzugeben. Auf der Wahlbenachrichtigung, die jedem Wahlberechtigten zugegangen ist, wird auf die Barrierefreiheit des jeweiligen Wahllokals besonders hingewiesen. Die nachfolgende Übersicht aller Wahllokale gibt einen Überblick über die barrierefreien/nicht barrierefreien Wahllokale.

Wahlbezirk	Wahllokal	barrierefrei
0011	Kath. Grundschule Noithausen, Fröbelstraße 19	Nein
0012	Gemeindezentrum der Lukaskirche, Noithausener Straße 77	Ja
0021	Wilhelm-von-Humboldt Gesamtschule, Hans-Sachs-Straße 30	Ja
0022	Wilhelm-von-Humboldt Gesamtschule, Hans-Sachs-Straße 30	Ja
0031	Erich Kästner-Schule Elsen, Goethestraße 119	Ja
0032	Erich Kästner-Schule Elsen, Goethestraße 119	Ja
0041	Erich Kästner-Schule Elsen, Hebbelstraße 1	Ja
0042	Erich Kästner-Schule Elsen, Hebbelstraße 1	Ja
0051	Wilhelm-Laux-Haus, Alte Schule, Wiesenstraße 5	Nein
0052	Pfarrsaal Elfgen, An St. Georg 1	Ja
0061	Museum Villa Erkens, Am Stadtpark 1	Nein
0062	VHS-Bildungszentrum, Bergerheimer Straße 44	Nein
0071	Haus Hartmann, Schloßstraße 9	Nein
0072	Wilhelm-von-Humboldt Gesamtschule, Von-Werth-Straße 2	Ja
0080	Alte Feuerwache, Schloßstraße 12	Ja
0091	Grundschule St. Josef, Erftwerkstraße 50	Nein
0092	Grundschule St. Josef, Erftwerkstraße 50	Nein
0101	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Von-Bodelschwingham-Straße	Ja
0102	Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Von-Bodelschwingham-Straße	Ja
0111	Gem. Grundschule Neuenhausen, Willibrordusstraße 2	Nein
0112	Gem. Grundschule Neuenhausen, Willibrordusstraße 2	Nein

0121	Alte Schule Allrath, Allrather Platz 12	Nein
0122	Kindertagesstätte Barrenstein, Hoeningner Straße 2	Ja
0131	Gem. Grundschule Hemmerden, Schulstraße 5	Ja
0132	Gem. Grundschule Hemmerden, Schulstraße 5	Ja
0141	Gem. Grundschule Kapellen, St.-Clemens-Straße 2A	Nein
0142	Gebrüder-Grimm-Schule Wevelinghoven, Oststraße 20	Ja
0151	Gem. Grundschule Kapellen, St.-Clemens-Straße 2A	Nein
0152	Gem. Grundschule Kapellen, St.-Clemens-Straße 2A	Nein
0161	Jakobus-Schule Neukirchen, An den Hecken 4	Nein
0162	Jakobus-Schule Neukirchen, An den Hecken 4	Nein
0171	Kindertagesstätte Langwaden, St.-Norbert-Straße 23	Nein
0172	Kindertagesstätte Hülchrath, Calvinerbuschstraße 10A	Ja
0181	Gem. Grundschule Kapellen, St.-Clemens-Straße 2A	Nein
0182	Gem. Grundschule Kapellen, St.-Clemens-Straße 2A	Nein
0190	Grundschule Erftaue, Hünselestraße 3	Ja
0201	Gebrüder-Grimm-Schule Wevelinghoven, Oststraße 20	Ja
0202	Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Heyerweg 12	Ja
0211	Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Heyerweg 12	Ja
0212	Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Heyerweg 12	Ja
0221	Viktoria-Schule-Schule Frimmersdorf/Neurath, Weidenpeschstr. 3	Nein
0222	Viktoria-Schule-Schule Frimmersdorf/Neurath, Weidenpeschstr. 3	Nein
0230	Kindertagesstätte Neurath, Donaustraße 45	Ja
0240	Grundschule Erftaue, Hünselestr. 3	Ja
0250	Grundschule Erftaue, Hünselestr. 3	Ja

### Hinweis

Die Angabe „barrierefrei Ja / Nein“ bezieht sich auf die Erreichbarkeit des Wahlraumes für Behinderte und andere Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigungen. Die mit „barrierefrei“ gekennzeichneten Wahlräume sind für den vorgenannten Personenkreis geeignet (ebenerdig bzw. Rollstuhlrampen).

Sollte das für den Wahlberechtigten zutreffende Wahllokal nicht barrierefrei sein, so kann jedes beliebige barrierefreie Wahllokal eines Wahlbezirks aufgesucht werden. In diesen Fällen ist ein **Wahlschein** beim Wahlamt der Stadt Grevenbroich bis spätestens 21.02.2025, 15:00 Uhr, zu beantragen.

### Grevenbroich, den 20.01.2025

Klaus Krützen,  
Bürgermeister

### Amtliche Bekanntmachung

### Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Vertretung der Stadt Grevenbroich und für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Stadt Grevenbroich am 14. September 2025

Gemäß §§ 24 und 75 a 75 b Absatz 1 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) in derzeit geltender Fassung fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Vertretung der Stadt Grevenbroich in den allgemeinen 25 Wahlbezirken und aus den Reservelisten, als auch zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum Bürgermeister/zur Bürgermeisterin der Stadt Grevenbroich auf.

Auf die Bestimmungen der §§ 15 bis 17 sowie der §§ 46 b und 46 d des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) in derzeit geltender Fassung und der §§ 25, 26 und 31 KWahlO, sowie der §§ 75 a und 75 b der KWahlO und auf das Führen von Funktionsbezeichnungen in weiblicher und männlicher Form gem. § 49 Abs. 1 KWahlG und § 12 GO NRW, in derzeitiger geltender Fassung weise ich hin.

Der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Herr Herbert Reul, hat den

### Sonntag, 14. September 2025

als Wahltag für die Kommunalwahlen bestimmt.

Der Wahlausschuss der Stadt Grevenbroich hat in seiner Sitzung am 14.11.2024 das Stadtgebiet in 25 Kommunalwahlbezirke eingeteilt. Die Bekanntmachung über die Einteilung des Stadtgebietes in Wahlbezirke erfolgte mit Bekanntmachung in der Rathauszeitung am 30.11.2024. Gemäß § 6 KWahlG i.V.m. § 24 KWahlO weise ich hiermit darauf hin, dass das Wahlgebiet in folgende 25 Wahlbezirke eingeteilt wurde.

Wahlbezirksnummer	Bezeichnung des Wahlbezirks
1	Noithausen / Orken Nord
2	Orken
3	Elsen
4	Elsen / Elsen-Führt / Neu-Elfgen
5	Neu-Elfgen
6	Stadtmitte West
7	Stadtmitte Zentrum
8	Stadtmitte Ost
9	Südstadt
10	Südstadt / Neuenhausen Nord
11	Neuenhausen
12	Allrath/Barrenstein/Industriegeb. Ost
13	Hemmerden / Busch
14	Wevelinghoven Nord / Kapellen Süd
15	Kapellen / Vierwinden
16	Neukirchen
17	Langwaden / Hülchrath / Neubrück
18	Kapellen / Tüschbroich
19	Gindorf
20	Wevelinghoven Mitte
21	Wevelinghoven Süd
22	Frimmersdorf
23	Neurath
24	Gustorf Nord / Laach
25	Gustorf Mitte

**Die Wahlvorschläge für die Wahl der Vertretung und für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters sind bis spätestens zum 07. Juli 2025, 18.00 Uhr (Ausschlussfrist), beim Wahlleiter der Stadt Grevenbroich, Altes Rathaus, Am Markt 1, Raum 3, einzureichen.**

Es wird empfohlen, die Wahlvorschläge frühzeitig vor dem **69. Tag vor der Wahl (Stichtag)** einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können. Auch bei postalischer Übersendung müssen Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt beim Wahlleiter eingegangen sein.

Die notwendigen amtlichen Vordrucke für die Wahlvorschläge werden ab sofort kostenlos zur Verfügung gestellt und können beim Wahlamt der Stadt Grevenbroich, Altes Rathaus, Am Markt 1, EG, Raum 1, angefordert oder abgeholt werden. Das Wahlamt steht auch für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Sie können auch über die E-Mail-Adresse [wahlen@grevenbroich.de](mailto:wahlen@grevenbroich.de) angefordert werden.

Insbesondere bitte ich zu beachten:

## 1. Wahl der Vertretung

### 1.1. Allgemeines

Wählbar für die Wahl der Vertretung ist gemäß § 12 in Verbindung mit § 7 KWahlG jede wahlberechtigte Person eines Wahlgebietes, die am Wahltag Deutsche im Sinne von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft besitzt, das **18. Lebensjahr** vollendet hat und mindestens seit drei Monaten in dem Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung hat oder sich sonst gewöhnlich aufhält und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebietes hat. Nicht wählbar ist gemäß § 12 Abs. 2 KWahlG, wer am Wahltag infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

Unionsbürger/innen sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Wahlvorschläge können gemäß § 15 Abs. 1 KWahlG von **Parteien** (politische Parteien im Sinne des Artikels 21 Grundgesetz), **Wählergruppen** (Gruppen von Wahlberechtigten) und **Einzelbewerbern** (einzelne Wahlberechtigte) eingereicht werden, von Einzelbewerberinnen/Einzelbewerber jedoch keine Reserveliste.

Wahlvorschläge von Parteien/ Wählergruppen dürfen nur Bewerber/innen benennen, die in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung oder, falls diese nicht zustande kommt, in einer Versammlung von Wahlberechtigten in geheimer Abstimmung gewählt worden sind. Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/innen auf der Reserveliste und für die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen.

Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist. Jede/r stimmberechtigte/r Teilnehmer/in der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Bewerberinnen/Bewerber und Ersatzbewerberinnen/Ersatzbewerbern ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Nach § 17 Abs. 4 KWahlG sind die Vertreter/innen für die Vertreterversammlung und die Bewerber/innen ab dem 46. Monat nach Beginn der Wahlperiode, die/der Bewerber/innen für die Wahlbezirke **frühestens nach der öffentlichen Bekanntgabe der Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke** zu wählen. Die Bekanntgabe der Wahlbezirkseinteilung erfolgte am 30.11.2024 durch öffentliche Bekanntmachung in der Rathauszeitung der Stadt Grevenbroich.

Gemäß § 17 Abs. 7 KWahlG regeln Parteien und Wählergruppen das Nähere über die Wahl der Vertreter/innen für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl der/des Bewerbers/innen in durch ihre Satzung. Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gemäß § 17 Abs. 6 KWahlG gegen den Beschluss einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch hin ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

Gemäß § 17 Abs. 8 KWahlG ist eine Niederschrift über die Wahl des Bewerbers/der Bewerberin mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter/innen oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung zu fertigen und mit dem Wahlvorschlag einzureichen.

Hierbei haben die/der Leiter/in der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmerinnen/Teilnehmer gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber/innen in geheimer Abstimmung erfolgt ist. Hinsichtlich der Reservelisten hat sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber/innen und die Bestimmung der Ersatzbewerber/innen in geheimer Abstimmung erfolgt sind. Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags.

Parteien und Wählergruppen, die in der zum Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines

Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten sind, haben neben den Wahlvorschlägen durch Einreichung nachzuweisen, dass der für das Wahlgebiet zuständige Vorstand nach demokratischen Grundsätzen gewählt ist, und zwar durch Vorlage einer beglaubigten Abschrift oder eine Ausfertigung der bei der Wahl gefertigten Niederschrift oder durch die schriftliche Erklärung mehrerer bei der Wahlhandlung anwesender Personen. Des Weiteren ist ihre Satzung und ihr Programm einzureichen; dies gilt nicht für Parteien, die die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nummer 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben.

### 1.2. Wahlvorschläge für den Wahlbezirk

Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll nach Muster der Anlage 11a zur KWahlO eingereicht werden.

Jeder Wahlvorschlag muss Familienname, Vorname, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, E-Mail oder Postfach, Staatsangehörigkeit sowie bei Parteien oder Wählergruppen deren Namen oder Bezeichnung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, angeben. Einzelbewerber/innen können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden. Jeder Wahlvorschlag darf nur eine/n Bewerber/in enthalten. Ein/e Bewerber/in darf, unbeschadet seiner/ihrer Bewerbung in einer Reserveliste, nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. In einen Wahlvorschlag darf nur aufgenommen werden, wer seine Zustimmung schriftlich erteilt hat, die Zustimmung ist unwiderruflich. Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.

Sofern sich Beamte/Beamtinnen oder Arbeitnehmer/innen nach § 13 Absatz 1 oder Absatz 6 des Kommunalwahlgesetzes bewerben, ist dem Wahlvorschlag eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis beizufügen.

In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt die Person, die als erste unterzeichnet hat, als Vertrauensperson, und diejenige, die als zweite unterzeichnet hat, als stellvertretende Vertrauensperson. Ist der Name, die Kurzbezeichnung oder das Kennwort geeignet, Verwechslungen mit einer Partei oder Wählergruppe hervorzurufen, die gemäß § 15 Absatz 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes vertreten ist oder die bei der letzten Wahl zur Vertretung des Wahlgebietes Stimmen erhalten hat oder deren Wahlvorschlag früher eingereicht worden ist, so kann die Vertrauensperson bis zur Entscheidung über die Zulassung eine Bezeichnung des Wahlvorschlags festsetzen, durch die die Verwechslungsgefahr beseitigt wird.

Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen müssen mindestens ein/e Unterzeichner/in seine/ihre Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten.

Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen dürfen erst nach Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk von Parteien oder Wählergruppen, die nicht in der zum Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten sind, müssen zusätzlich von **5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks**, für den der/die Kandidat/in aufgestellt ist, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 S. 3 KWahlG), dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen/innen, es sein denn, dass sie in dem sie als Einzelbewerber/in benannt waren, und der Wahlvorschlag von ihnen selbst unterzeichnet ist. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner/innen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der/die Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

Die **Unterstützungsunterschriften** sind auf **amtlichen Formblättern** gemäß Anlage 14 a KWahlO zu erbringen. Diese Formblätter sind beim Wahlleiter der Stadt Grevenbroich (Wahlamt) unter Angabe der Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreichen will, anzufordern. Bei Einzelbewerberinnen/innen ist das Kennwort, sowie Familienname, Vornamen und Wohnort der/des vorzuschlagende/n Bewerbers/Bewerberin anzugeben. Der Wahlleiter hat diese Angaben **vor Ausgabe** der Formblätter auf diesen zu vermerken. Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und Hauptwohnung des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner/in bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags.

Leistet ein/e Wahlberechtigte/r mehrere Unterstützungsunterschriften für verschiedene Wahlvorschläge mit unterschiedlichem oder gleichem Datum, kommt es für die Gültigkeit ausschließlich auf die Reihenfolge der Vorlage

durch die Wahlvorschlagsträger bei der Stadt Grevenbroich an. Gültig ist die zuerst vorgelegte Unterstützungsunterschrift. Die gleichzeitige Unterzeichnung einer Reserveliste bleibt unberührt. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch den Bewerber/die Bewerberin ist zulässig.

Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers nach dem Muster der Anlage 12a KWahlO, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlvorschlag in einem Wahlbezirk des Wahlgebietes seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat; die Erklärung kann auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11a KWahlO abgeben werden.

- eine Wählbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13a KWahlO, das der Bewerber wählbar ist; die Bescheinigung kann auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11a KWahlO erteilt werden.

- bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der **Niederschrift** über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerber nach de KWahlG vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt; ihrer Beifügung bedarf es nicht, soweit eine Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherungen an Eides statt einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigefügt ist.

- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner, sofern der Wahlvorschlag von Wahlberechtigten des Wahlbezirks unterzeichnet sein muss.

- Sofern sich Beamtinnen/Beamte oder Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer nach § 13 Abs. 1 oder 6 des KWahlG bewerben, eine Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis, der Wahlleiter dies zur Behebung von Zweifeln für erforderlich hält.

### 1.3. Wahlvorschläge für die Reserveliste

Die Reserveliste soll nach dem Muster der Anlage 11 b KWahlO eingereicht werden.

Sie muss enthalten:

- den Namen der einreichenden **Partei oder Wählergruppe**,

- in erkennbarer Reihenfolge den Familiennamen, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift und Email Adresse oder Postfach sowie Staatsangehörigkeit der **Bewerber/in** (Unionsbürger/innen sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar). Bei Beamtinnen/Beamten und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern nach § 13 Abs. 1, 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie beschäftigt sind, anzugeben.

- die Liste soll Namen und Anschriften der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten.

Für die Reserveliste können nur Bewerber/innen benannt werden, die für eine Partei oder für eine Wählergruppe auftreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein. Reservelisten von Parteien und Wählergruppen, die nicht in der zum Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten sind, müssen gemäß § 16 Abs. 1 S. 3 KWahlG von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des Wahlgebietes, also von **56 Wahlberechtigten** persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Diese **Unterstützungsunterschriften** sind auf **amtlichen Formblättern** nach dem Muster der Anlage 14 b KWahlO zu erbringen. Diese Formblätter sind beim Wahlleiter der Stadt Grevenbroich (Wahlamt) unter Angabe der Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die die Reserveliste einreichen will, anzufordern. Der Wahlleiter hat diese Angaben vor Ausgabe der Formblätter auf diesen zu vermerken. Die Wahlberechtigten, die einen Wahlvorschlag für die Reservelisten unterstützen, müssen die Erklärung auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und Hauptwohnung des Unterzeichners sowie der Tag der Unterzeichnung anzugeben. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags für die Reserveliste.

Ein Wahlberechtigter darf nur **einen Wahlvorschlag** für die Reserveliste unterzeichnen, hat jemand für mehrere Reservelisten mit unterschiedlichem oder gleichem Datum unterzeichnet, so kommt es für die Gültigkeit ausschließlich auf die Reihenfolge der Vorlage durch die Wahlvorschlagsträger bei der Stadt Grevenbroich an. Gültig ist die zuerst vorgelegte Unterstützungsunterschrift. Die gleichzeitige Unterzeichnung eines Wahlvorschlags im Wahlbezirk bleibt unberührt. Die Unterzeichnung durch Bewerber ist zulässig.

Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein/e Bewerber/in, unbeschadet der Reihenfolge im Übrigen, Ersatzbewerber für einen im Wahlbezirk oder für einen auf einer Reserveliste aufgestellte/n Bewerber/in sein soll. Als Bewerber/in einer Partei oder einer Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist.

Wahlvorschläge für die Reserveliste dürfen erst **nach Aufstellung der Bewerber/innen** in der Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Parteien oder Wählergruppen unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- die **Zustimmungserklärung** des Bewerbers/der Bewerberin nach dem Muster der Anlage 12 b KWahlO. Die Zustimmung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 b KWahlO abgegeben werden. Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines gültigen Wahlvorschlags.

- je eine **Wählbarkeitsbescheinigung** nach dem Muster der Anlage 13 a KWahlO. Diese Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 b KWahlO erteilt werden. Nach § 31 Abs. 3 S.7 KWahlO ist diese Bescheinigung entbehrlich, soweit Bewerber gleichzeitig für einen Wahlbezirk aufgestellt sind und die Bescheinigung für diesen Wahlvorschlag vorliegt oder beigebracht wird.

- die **Niederschrift** nach dem Muster der Anlage 9 a KWahlO über die Versammlung zur Aufstellung der Bewerber mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen **Versicherungen an Eides statt** nach dem Muster der Anlage 10 a KWahlO, soweit die Niederschrift und die Versicherungen an Eides statt nicht bereits einem anderen Wahlvorschlag im Wahlgebiet beigefügt sind.

- sofern sich Beamte und Arbeitnehmer (soweit sie nicht überwiegend körperliche Arbeit verrichten) nach § 13 Abs. 1, 6 KWahlG bewerben, eine **Bescheinigung über ihr Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis**, falls der Wahlleiter dies zur Behebung von Zweifeln erforderlich hält. Gemäß § 16 Abs. 2 KWahlG kann auf der Reserveliste vorgesehen werden, dass ein Bewerber, unbeschadet der Reihenfolge im übrigen, Ersatzbewerber für einen im Wahlbezirk oder für einen auf der Reserveliste aufgestellten Bewerber sein soll. Dann muss die Reserveliste nach § 31 Abs. 2 KWahlO ferner enthalten:

- Familien- und Vornamen des zu ersetzenden Bewerbers

- den Wahlbezirk oder die fortlaufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der der zu ersetzende Bewerber aufgestellt ist.

## 2. Wahlvorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

### 2.1. Allgemeines

Wählbar ist, wer am Wahltag Deutscher im Sinne von Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder wer die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt und eine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland innehat, das **23. Lebensjahr** vollendet hat und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist sowie die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitlich demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintritt. Nicht wählbar ist, wer am Wahltag infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

Jeder Wahlvorschlag darf nur eine Bewerberin/einen Bewerber enthalten. Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von mitgliederschaflich organisierten Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerberin/Einzelbewerber) eingereicht werden. Wer für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters wählbar ist, kann sich selbst vorschlagen. Parteien und Wählergruppen können auch gemeinsam eine Bewerberin/einen Bewerber vorschlagen.

Bewerberinnen und Bewerber können nicht gleichzeitig für die Wahl zur Bürgermeisterin/Bürgermeister oder Landrätin/Landrat in mehreren Gemeinden und Kreisen kandidieren.

Als Bewerberin/Bewerber einer Partei oder einer Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist. Kommt eine derartige Versammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerberin/Ihren Bewerber in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen.

Wird von Parteien und Wählergruppen eine Person als gemeinsame Bewerberin/gemeinsamer Bewerber benannt, ist sie entweder in einer gemeinsamen Versammlung oder in getrennten Versammlungen der beteiligten Wahlvorschlagsträger zu wählen. Die Träger des gemeinsamen Wahlvorschlags dürfen keinen anderen als die gemeinsame Bewerberin/den gemeinsamen Bewerber wählen und zur Wahl vorschlagen.

Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger / Unionsbürgerinnen), die in Deutschland wohnen, sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Die Bewerberinnen/Bewerber und die Vertreterinnen/Vertreter für die Vertreterversammlungen sind in geheimer Wahl zu wählen. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Als Vertreterin/Vertreter für eine Vertreterversammlung

kann nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreterinnen/Vertreter einberufenen Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluss einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

Das Nähere über die Wahl der Vertreterinnen/Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers regeln die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzungen.

Über die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers ist eine Niederschrift mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreterinnen/Vertreter oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung zu fertigen. Die Leiterin/der Leiter der Versammlung und zwei von dieser/diesem bestimmte Teilnehmerinnen/Teilnehmer haben dabei gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerberin/des Bewerbers für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der Vertretung der Stadt Grevenbroich, in der Vertretung des Rhein-Kreises Neuss, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlags aus Nordrhein-Westfalen im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm hat; dies gilt nicht für auf Landesebene organisierte Parteien, die die Unterlagen gemäß § 6 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Abs. 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausschreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben.

## 2.2. Form und Inhalt

Der Wahlvorschlag für das Amt der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters soll nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Namen und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht, bei gemeinsamen Wahlvorschlägen die Namen und ggf. die Kurzbezeichnungen aller beteiligten Wahlvorschlagsträger; andere Wahlvorschläge können durch ein Kennwort des Wahlvorschlagsträgers gekennzeichnet werden;

- Familiennamen, Vornamen, Beruf, Tag der Geburt, Geburtsort und Anschrift (Hauptwohnung), Email Adresse oder Postfach sowie Staatsangehörigkeit der Bewerberin/des Bewerbers.

Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein (§ 15 Abs. 2 Satz 1 KWahlG). Gemeinsame Wahlvorschläge müssen von den jeweiligen für das Wahlgebiet zuständigen Leitungen aller beteiligten Wahlvorschlagsträger unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss die Unterzeichnerin/der Unterzeichner des Wahlvorschlags im Wahlgebiet wahlberechtigt sein.

Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen, welche nicht ununterbrochen in der Vertretung der Stadt Grevenbroich, in der Vertretung des Rhein-Kreises Neuss, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlags aus Nordrhein-Westfalen im Bundestag vertreten sind, müssen von mindestens **250 Wahlberechtigten der Stadt Grevenbroich persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein**; dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerberinnen / Einzelbewerbern. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsträger nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

Der Unterstützungsunterschriften bedarf es nicht, wenn der bisherige Bürgermeister vorgeschlagen wird.

Muss ein Wahlvorschlag von mindestens **250 Wahlberechtigten** unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 c zur KWahlO zu erbringen. Dabei ist folgendes zu beachten:

Die Formblätter werden auf Anforderung vom Wahlleiter kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bei der Anforderung sind der Name und ggf. die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreichen will, bei gemeinsamen Wahlvorschlägen sämtliche beteiligten Parteien oder Wählergruppen, bei Einzelbewerberinnen/ Einzelbewerbern das Kennwort, sowie Familienname, Vornamen und Wohnort der/ des vorzuschlagenden Bewerberin / Bewerbers anzugeben. Der Wahlleiter hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.

Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterstützen, müssen dies auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; die Angaben zum Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt und zur Anschrift (Hauptwohnung) der Unterzeichnerin/des Unterzeichners sowie Tag der Unterzeichnung sollen von der Unterzeichnerin/vom Unterzeichner persönlich und handschriftlich ausgefüllt werden.

Für jede Unterzeichnerin/jeder Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert eine Bescheinigung der Stadt Grevenbroich nach dem Muster der Anlage 15 zur KWahlO beizufügen, dass sie/er im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Eine Wahlberechtigte/Ein Wahlberechtigter darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Wahlvorschläge mit unterschiedlichem oder gleichem Datum unterzeichnet, so kommt es für die Gültigkeit ausschließlich auf die Reihenfolge der Vorlage durch die Wahlvorschlagsträger bei der Stadt Grevenbroich an. Gültig ist die zuerst vorgelegte Unterstützungsunterschrift. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerberin/den Bewerber ist zulässig, wenn diese/dieser in der Stadt Grevenbroich wahlberechtigt ist.

Dem Wahlvorschlag sind ferner beizufügen:

- Die Zustimmungserklärung der Bewerberin/des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 12 c zur KWahlO; die Erklärung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO abgegeben werden. Dabei hat die Bewerberin/der Bewerber zu versichern, dass sie/er für keine andere gleichzeitig stattfindende Wahl zur Bürgermeisterin/zum Bürgermeister oder Landrätin/Landrat kandidiert. Die ordnungsgemäße Abgabe der Zustimmungserklärung bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für die Abgabe eines

gültigen Wahlvorschlags.

- Eine Wahlbarkeitsbescheinigung nach dem Muster der Anlage 13 b zur KWahlO; die Bescheinigung kann auch auf dem Wahlvorschlag nach dem Muster der Anlage 11 d zur KWahlO abgegeben werden.

- Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Versammlung der Partei oder Wählergruppe zur Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers (Anlage 9 c zur KWahlO) mit den nach § 17 Abs. 8 KWahlG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt über die geheime Abstimmung (Anlage 10 c zur KWahlO). Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherungen an Eides statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags.

Grevenbroich, den 20.01.2025

Klaus Krützen  
Bürgermeister als Wahlleiter

## Impressum

Die „Rathauszeitung“ erscheint im Erft-Kurier - Der Lokal Anzeiger für Grevenbroich - als amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Grevenbroich.

Reklamationen zur Zustellung des Erft-Kuriers sind nicht an die Stadt Grevenbroich zu richten. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Impressum des Erft-Kuriers.

Verteilung: Kostenlos mit dem Erft-Kurier

V.i.S.d.P.: Stadt Grevenbroich, Der Bürgermeister

Redaktion: Ira Leifgen  
Tel. 02181/608-256,  
Fax 02181/608-8256  
Ira.Leifgen@grevenbroich.de  
Altes Rathaus, Am Markt 1, 41515 Grevenbroich



Bürgermeister Klaus Krützen durfte seinem Stellvertreter Edmund Feuster den ersten „Ehrenring“ der Stadt überstreifen.

## „Edmund Feuster ist ein Vorbild für alle“

Grevenbroich. Rat und Verwaltung hatten im vorigen Jahr beschlossen, zukünftig einen „Ehrenring“ als Auszeichnung für besonders engagierte Bürger zu vergeben. Mit großer Freude verkündete der Bürgermeister, dass der erste Ehrenring der Stadt einstimmig an Edmund Feuster vergeben wurde.

Unter viel Geflax, von wegen, Gattin Christel bräuchte nicht zu befürchten, dass er ihren Mann heiraten wolle, steckte Klaus Krützen den neu gestalteten Ring Edmund Feuster an den Ringfinger der rechten Hand. In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Krützen die

jahrzehntelange Hingabe Feusters für das Gemeinwesen: „Lieber Eddy, du hast dein Leben lang für die Gemeinschaft geackert – nicht im Sinne von ‚stets bemüht‘, sondern mit Erfolg.“ Seit über 41 Jahren ist Feuster im Stadtrat aktiv und hat sich darüber hinaus in zahlreichen weiteren Funktionen für das Wohl der Stadt und ihrer Menschen eingesetzt.

Edmund Feuster zeigte sich gerührt: „Die Auszeichnung macht mich verdammt stolz.“ Der Ring wurde von Künstlerin Carola Petri aus Mühlrath gestaltet, die bereits für die Gestaltung der städtischen Amtskette verantwortlich war.

## Im dritten Anlauf will Krützen das Schloss „sicher“ verpachten

Zum ersten Mal seit langer Zeit konnten wieder Räume im „Alten Schloss“ genutzt werden. Die Stadt hatte zum Neujahrsempfang in den „Roten Saal“ geladen. Vertreter aus Vereinen, Schulen, Medien, Politik und Wirtschaft waren gerne gekommen.

Grevenbroich. Nach langer juristischer Auseinandersetzung habe man nun wieder Zugriff auf das „Alte Schloss“, erzählte Bürgermeister Klaus Krützen. Allerdings könne er noch nichts zur weiteren Nutzung der Gastronomie sagen. Nach der Enttäuschung mit zwei nicht geeigneten Pächtern wolle man erst mal ein tragfähiges Konzept erstellen. Interessenten seien aber vorhanden.

Die Bürgermeister der Partnerstädte hatten Grußbotschaften per Video zum Neujahrsempfang geschickt. Bob Vostermans,

der Bürgermeister von der Gemeinde Peel en Maas, zu der die Partnerstadt Kessel gehört, sprach durch eine Ansprache in Deutsch heraus. Er kündigte an, dass er beim City-Lauf in Grevenbroich mitmachen wolle. Im nächsten Jahr käme dann wohl noch eine Botschaft auf Spanisch hinzu, versprach Klaus Krützen. Die Partnerschaft mit der spanischen Gemeinde sei fast abgeschlossen. Wie im religiösen Rheinland üblich, gehörte auch das geistliche Wort zu diesem Abend. Pfarrer Ines Esther Weidner und Pater Prior Bruno Robeck hielten jeweils eine kurze Andacht. Bevor das Buffet eröffnet wurde, gab Klaus Krützen den Gästen noch den Rat, nicht so negativ zu denken, mit auf den Weg: „Die Herausforderungen sind groß, aber machbar. Gemeinsam sind wir stark“.

-dr./gpm.



Bürgermeister Klaus Krützen (grauer Anzug) und seine beiden Stellvertreter Edmund Feuster und Peter Cremerius (oben links) begrüßten die Gäste am Eingang zum „Roten Saal“. Viele Schützen-Delegationen fanden dabei den Weg zum „Schloss“.



Selfies konnten direkt auf den Monitor im Saal gesandt werden. Ulrike Oberbach („Mein GV“) und Markus Schumacher (FDP) machten mit.



Natürlich gehörte der Eintrag ins Gästebuch wieder zum „Pflichtprogramm“ im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt. Fotos: gpm.



Die WIG trauert um Willi Allroggen.

## Die WIG trauert

Wevelinghoven. Mit tiefer Trauer nimmt die „Werbe- und Interessengemeinschaft Wevelinghoven“ (WIG) Abschied von ihrem Ehrenmitglied Willi Allroggen, der im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Sein Engagement und seine Hingabe für die Gemeinschaft prägten die WIG von der ersten Stunde an.

Als Gründungsmitglied des damaligen Werberings, der später zur „WIG Wevelinghoven“ wurde, prägte er dessen Entstehung und Entwicklung maßgeblich. Gemeinsam mit weiteren Mitstreitern wie Gert Klinkenberg und Almut Breuer setzte er viele Ideen um und schuf mit seinem handwerklichen Geschick bleibende Werte. Die Marktbuden, die über viele Jahre hinweg genutzt wurden, entstanden durch seine Initiative – er baute sie selbst in seiner Werkstatt. Auch bei der Aktion „Die Tiere in unserer Gartenstadt“ hinterließ er seine Handschrift: Ein großer hölzerner Elefant, den er selbst fertigte, schmückte den Marktplatz und wurde zu einem Symbol seiner Kreativität. Bis ins Jahr 2015 blieb er aktiv in der WIG. Sie verliert mit ihm nicht nur ein verdienstvolles Mitglied, sondern auch einen großartigen Menschen und Freund.



**Immobilien**

**VERKAUF VERMIETUNG VERWALTUNG**

**TAPPESSER IMMOBILIEN** www.tapesser-immobilien.de  
**02181 / 75 68 620**

**Häuser**

**Grevenbroich, 8 Zi., 200 m<sup>2</sup> Wfl., 238 m<sup>2</sup> GRF, EG Etg., Gas, von Privat, Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, PV-Anlage und Pool, laufend seit 2005 modernisiert, verfügbar ab 04/2025, Einliegerwohnung, 3 Etg., 4 Schlafzimmer, 4 Badezimmer, 1 Balk., 1 Terrasse, Garten, Itz. Modernisierung 01/2022, Altbau, Neuwertig, EBK, Balkon, Räume veränderbar, Terrasse, Bj. 1965, B. 300,4 kWh, Gas, H, KP 49,9000€, ☎ 0176/41139844, ✉ th.helangan@arcor.de**

**Eigentumswohnungen**

**Kaa. 3 Zi., S-Terr. + 5 App., S-Blk., Stellplatz, verkehrsg. ☎ 0176/61710744**

**Immobilien Gesuche**

**Stefan Günster Immobilien**  
 Tel.: 02181 / 704240  
 www.immo-guenster.de

**Abkürzungsverzeichnis**

der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.  
 Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitungsinserat Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.

Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:

- 1. Die Art des Energieausweises**  
 a. Verbrauchsausweis = V  
 b. Bedarfsausweis = B
  - 2. Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m<sup>2</sup>a) z.B. = 260,65 kWh**
  - 3. Der wesentliche Energieträger**  
 a. Koks, Braunkohle, Steinkohle = Ko  
 b. Erdgas, Flüssiggas = Gas  
 c. Heizöl = Öl  
 d. Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW  
 e. Brennholz, Holzpellets usw. = Hz  
 f. Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E
  - 4. Baujahr des Wohngebäudes**  
 Bj. z.B. Bj. 1980
  - 5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen**  
 A+ bis H, z.B. K, B
- Anwendungsbeispiel:**  
 Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m<sup>2</sup>a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B  
 = mögliche Abkürzung: **V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.**  
 -Anzeigenleitung-

**2-Zimmer-Wohnungen**

**GV-Gustorf, ruhige, helle 2 Zi.-Souterrain Whg., im Z-FH, ca. 50 m<sup>2</sup>, EBK, Terrasse, Kellerr., Stellpl., V, 109,5 kWh, keine Haustiere, gerne an ältere Person, KM 410,- + NK, 3 MM Kaut., ☎ 0177/6805858**

**Herzlichen Glückwunsch**

*Herzlichen Dank* **60**

sagen wir allen für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer diamantenen Hochzeit. Danke auch an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir einen unvergesslichen Tag erleben durften.

**Elisabeth und Rolf Dohmen**

**3-Zimmer-Wohnungen**

**Kaarst/Vorst, 3 Zi., 60 m<sup>2</sup>, KM 690,- € + NK 120,- € zu verm., EA vorhanden. E-Mail: jasper.ingrid@web.de**

**4- u. Mehr-Zimmer-Wohnungen**

**Grevenbroich - Wevelinghoven - Oberstr. 53**  
 06, ca. 110 m<sup>2</sup> 4 Zimmer, Küche, Diele, Balkon, Bad/WC, Kellerraum, Doppelgarage ab 01.04.2025. Verbrauchsausweis, 95,0 kWh/(m<sup>2</sup>a), Erdgas, Baujahr 1982, Energieeffizienzklasse C, 880,00 € + 285,00 € NK, Kautions, provisionsfrei  
**DIMA GmbH Dietmar Mauseberg**  
 Wohnungsvermittler  
 NUR montags bis freitags von 9:00 bis 17:00 Uhr  
 Telefon 0 21 81 / 95 95 10 - Telefax 0 21 81 / 55 95 21  
 www.dima-hausverwaltung.de  
 E-Mail: dmausberg@dima-hausverwaltung.de

**Neuss-Norf Süd, 4 Zi., KDB, sep. WC, Sonnenterrasse 10,25 m, 2. OG, Wfl. 96 m<sup>2</sup>, renoviert, KM 850,- € + NK zum 01.04. oder 01.05.2025, V, 221 kWh, Gas, Bj. 1977 ☎ 02131/1536153**

**Möblierte Zimmer**

**Kaa. App/Zi m. Garten, 0176/61710744**

**Mietgesuche**

**Ruhiges Ehepaar Anfang 40 sucht 3-4 Zi-Whg., ab 80qm, Balkon, Keller, PKW-Stellplatz, gern mit EBK, ruhig und ÖPNV-nah, bevorz. Holzböden, bis 1500€ warm. ☎ 0160/91732845**

**Junge Familie (solvent, NR) sucht 3-4 ZW in Kaarst, ab 90 qm, bis 1.200,- € WM, ☎ 0160/90558894**

**Junge Rentnerin sucht EG-Wohnung mit Hof oder Garten, Alleinentz., gerne Altbau. ☎ 0178/9134864**

**Familie sucht 3 Zimmer-Wohnung, im Rhein-Kreis-Neuss, ☎ 0163/9875636**

Statt jeder besonderen Anzeige

*In Gottes Händen liegt deine Zeit, das Heute, das Morgen und die Ewigkeit.*

**Maria 'Ria' Klougt**  
 geb. Franzen  
 \* 27. Dezember 1941 † 12. Januar 2025

Wir nehmen Abschied:  
 Deine Familie, Freunde und Bekannte

Trauerhaus Klougt / Bestattungen Sieben  
 Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Das Seelenamt wird am Dienstag, dem 4. Februar 2025, um 11.00 Uhr in der Kapelle des Klosters Langwaden gehalten; anschließend ist die Urnenbeisetzung im Kolobarium.

Von Blumen spenden bitten wir abzusehen.

Als Gott sah, dass deine Augen müde wurden, die Wege zu weit und das Atmen dir schwer fiel, legte er seinen Arm um dich und sprach:  
 „Der Friede sei dein.“

**Maria Wächter**  
 geb. Pociot  
 \* 16. September 1928 † 25. Dezember 2024

In Liebe und Dankbarkeit  
 Michael und Andrea  
 mit Niklas und Nicole,  
 Franziska und Damian,  
 Moritz  
 Jessica mit Jule  
 Sabrina  
 und alle Anverwandten

Traueranschrift: Michael Wächter,  
 Thielenkamp 26, 38539 Müden (Aller)

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, dem 4. Februar 2025, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Waldfriedhof in Gustorf, Torfstecherweg, 41517 Grevenbroich; anschließend ist die Urnenbeisetzung.

**SIE sucht IHN**

**Marion, 48 J., Lehrerin,** hübsch, mit warmerherziger, natürlicher Art und dem schönsten Lächeln dieser Welt. Ich habe einen Beruf, der mir viel Spaß macht, bin finanziell versorgt, reise gerne, gehe ins Kino, wandere, liebe die Natur – das reicht aber alles nicht, um wirklich glücklich zu sein! Mein Herz sehnt sich nach einem Partner, der echte Liebe und Gefühle spüren möchte, der von einem Leben in Glück und Harmonie nicht länger nur träumen möchte. Ruf an über: (60/G138861)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Andrea, 54 J., med.techn. Assistentin,** wirklich bezaubernd + sympathisch, gepflegt, humorvoll, eine gute Köchin. Mein Herz ist einfach nicht fürs Alleinsein geschaffen. Ich möchte mein Leben wieder mit jemandem teilen, aus einem grauen Tag einen wunderschönen hellen Tag zu zweit machen. Ich reise gerne, mag die Natur, radeln, tanze gerne – vielleicht schon bald mit dir? Melde dich über: (60/J168504)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Nina, 55 J., Erzieherin,** hübsch mit strahlendem Lächeln, sie treibt Sport (wandern, Fitness, Schwimmen), interessiert sich für Kunst + Kultur, nicht ortsbunden. Ich lebe unheimlich gerne - doch mir fehlt ein Lebensmittelpunkt, der Fels in der Brandung meines Lebens, jemand, der mich in den Arm nimmt, dem ich meine ganze Liebe + Zärtlichkeit geben möchte - bist du derjenige? Melde dich über: (60/J169120)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Sonia, 56 J., Diplom-Kauffrau,** eine aparte Frau, nach der sich die Männer umdrehen, lange Haare, schlanke Figur, sie fährt gerne in den Urlaub, liebt Spaziergänge, Fitness, kocht gerne. Hast du Lust, dein Leben mit mir zu verbringen? Mochtest du dich auch noch einmal verlieben? Gemeinsam statt einsam, schöne Abende bei einem Glas Wein, Gespräche über Gott und die Welt, Harmonie, ehrliche Liebe finden - das wäre einfach wunderschön. Melde dich über: (60/J169754)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Silvia, 62 J., gel. Altenpflegerin,** sehr liebevoll, eine sehr warmerherzige Frau mit viel Herzensbildung, sie mag Sport, lesen, Rad fahren, kocht und backt leidenschaftlich gerne, mag Spaziergänge, die Natur, gemütliche Abende zu zweit, kümmert sich gerne um andere. Ich suche kein kurzes Abenteuer, sondern ehrliche Liebe bei einem feinfühligem Partner. Gemeinsam das Leben genießen, lachen, Harmonie in der Seele spüren, Streicheleinheiten auf der Haut, gemeinsame Hobbies haben – das wünsche ich mir. Du auch? Melde dich über: (60/J159381)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Annette, 64 J., Hauswirtschafterin i.R.,** sehr warmerzig, weibliche, vollbusige Figur, liebes Lächeln, sie betreut auch gerne ältere Menschen. Ich bin gerne mit anderen Menschen zusammen, bin hilfsbereit - aber leider bin ich privat alleine. Wenn ich abends für mich alleine koche, bin ich oft traurig. Ich möchte wieder das Gefühl spüren, geliebt zu werden, **wäre bei Sympathie nicht ortsbunden.** Wenn Sie mich kennenlernen möchten, melden Sie sich über: (60/J135416)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Christa, 68 J., Bankkauffrau i.R.,** eine wirklich gut aussehende Frau, warmerzig, ausgeglichene, sportlich (wandern, Fitness), gute Köchin. Mein Motto lautet: Zweisamkeit ist besser als Einsamkeit! Was halten Sie davon, wenn wir die noch vor uns liegenden Jahre gemeinsam verbringen, uns eine wunderschöne Zeit machen? Sollen wir zu zweit verreisen (gerne Mallorca oder Sylt), ins Theater gehen, neue Eindrücke + Momente teilen, uns auf jeden Tag freuen, lachen, Liebe spüren in einer harmonischen Beziehung? Melden Sie sich über: (60/J161210)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Liebeskompass**

Liebe suchen & finden!

**Doris, 72 J., Akademikerin,** sehr gut-aussehend, humorvoll, mehrsprachig, aufgeschlossen - musikalisch, sportlich (wandern, Boot fahren), **nicht ortsbunden.** Mir fehlt ein netter, offener, gebildeter Partner an meiner Seite, jemand, mit dem ich über alles reden, ganz viel lachen und unternehmen kann, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der aber auch ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie und Zu-neigung haben nichts mit dem Alter zu tun - und bei Liebe bin ich nicht ortsbunden! Melden Sie sich über: (60/J169757)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Lisa, 75 J., Krankenschwester i.R.** verwitwet, jünger wirkend, mit einem riesengroßen Herzen, bezauberndes Lächeln, eig. Pkw. Ich bin eine Frau, die optimistisch denkt, gerne lebt - doch als Witwe merke ich die Einsamkeit an manchen Tagen schon - und das möchte ich ändern! Sind Sie der humorvolle, höfliche Herr, der wie ich gerne reist, Theater, Spaziergänge mag, gute Gespräche, der aber auch ein schönes Zuhause schätzt? Harmonie und Zu-neigung haben nichts mit dem Alter zu tun - und bei Liebe bin ich nicht ortsbunden! Melden Sie sich über: (60/J169757)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Ute, 74, ganz liebe Witwe,** sehr natürlich + empathisch, gut aussehend, gepflegt, herzengut, eig. Auto, sucht auf diesem Wege einen lieben Schatz. Partnerschaft bedeutet, füreinander in guten wie in schlechten Zeiten da zu sein, gemeinsam zu lachen, den anderen so zu nehmen, wie er ist. Mit fehlen fröhliche Unterredungen und Streicheleinheiten in meinem Leben, ich möchte gerne Ihr Leben mit meiner Fröhlichkeit erhellten, für Sie da sein, mich um sie kümmern, mit Ihnen vieles unternehmen, reisen. Zu meinen Hobbies zählen Musik, Reisen, Kochen, Spaziergänge. Melden Sie sich über: (60/J167045)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Eva-Maria, 77 J., Betriebswirtin i.R.,** adrette Witwe mit einem Herzen aus Gold, schöne feminine Figur, sehr gepflegt. Ein neues Jahr hat begonnen - vielleicht beginnt ja auch ein neues Glück für mich mit Ihnen? So gerne möchte ich noch mal einen Partner finden, mit dem ich alles Schöne im Leben teilen kann - wie schön wäre es, wieder zu zweit zu frühstücken, eine Reise zu machen, gemeinsam Dinge zu entscheiden, Nähe und Liebe spüren. Auch ein älteres Herz kann sich noch mal verlieben - darf ich es Ihnen zeigen? Rufen Sie an über: (60/J166716)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Jonas, 55 J., selbst. Unternehmer,** schlank, sportlich (Fitness, Rad fahren, schwimmen), er reist gerne, mag Theater, Tanzen, Kino. Hast du Lust, den Frühling mit mir gemeinsam schon zu genießen? Magst du gemütliche Abende auf der Couch mit einem Glas Wein, jeder erzählt von seinem Tag, wir lachen, reden, küssen uns, planen unsere Wochenenden, unsere Zukunft? Ich suche eine harmonische Partnerschaft für den Rest des Lebens - mit dir? Melde dich über: (60/J165533)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Jochen, 60 J., selbst. Handwerksmeister,** fröhlich, warmerzig, gut aussehend, ausgeglichene. Leider bin ich nach Pech in der Liebe alleine - und finde das keinen schönen Zustand. Deshalb sollten wir uns kennenlernen und eine Liebe finden! Das Leben hat doch so viel schönes und tolles zu bieten: schöne Reisen zu zweit, tanzen gehen, wandern, Ski fahren, Konzerte besuchen, einfach spüren: Ich bin wieder glücklich und möchte unser Glück für immer festhalten! Melden Sie sich über: (60/J169945)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Michael, 70 J., gepflegter Witwer,** warmerzig, 1,83 m, fröhliche Art, sportlich (Radfahren), sicherer Autofahrer. Hand aufs Herz: Werden Sie nicht auch etwas neidisch, wenn Sie viele glückliche Paare im Park sehen? Ich wäre auch gerne wieder glücklich - mit Ihnen? Ich wünsche mir Liebe, viele Unternehmungen, dieses wunderschöne „wir-Gefühl“, möchte mit Ihnen spazieren gehen, irgendwo gemütlich einen Kaffee trinken, Liebe Harmonie und eine fröhliche Zweisamkeit spüren. Melden Sie sich über: (60/J167488)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Ulrich, 72 J., Seminarleiter i. R.,** sportlich, gut aussehend, jung gebliebene Art und Ausstrahlung, handwerklich begabt, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsbegeistert, mag Theater, Musicals, Kleinkunst. Wo ist die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühl und Liebe glaubt? Ich finde: eine harmonische Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (60/J153210)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Gerhard, 82 J., Kavalier der alten Schule,** gepflegt, liebenswerte Art, eig. Pkw. Ich habe ein fröhliches Herz, ein schönes Zuhause, reise gerne (gerne in den sonnigen Süden nach Spanien), habe viele Hobbies - aber leider ist der Platz an meiner Seite leer, mir fehlen tägliche Gespräche, das fröhliche Lachen zu zweit, das das Leben erst richtig lebenswert macht. Was halten Sie davon, wenn wir ab morgen vieles gemeinsam unternehmen, uns auf jeden gemeinsamen Tag freuen, Glück im Herzen spüren? Bitte melden Sie sich über: (60/J14915)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Hartmut, 84 J., Ingenieur i.R.,** sympathischer Witwer, 1,85 m, fit, aufmerksam, naturverbunden, handwerklich begabt, guter Autofahrer. Leider bin ich verwitwet - doch es wäre schön, wenn ich noch mal eine Chance auf ein neues Glück bekomme! Wo ist die Dame, die mit mir eine kleine Reise machen möchte, die Natur + den Garten mag, gerne auch mal in die Sauna geht, jeden Tag mit viel Herzlichkeit und Liebe zu einem schönen Tag machen möchte? Melden Sie sich über: (60/J169890)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Hans-Jürgen, 65 J., ein Mann mit Herz** Witwer mit einer Schulter zum anlehnen, er mag die Natur, ist handwerklich geschickt, liebt Musik + schöne Spaziergänge, ein Mensch, der trotz eines Schicksalsschlages die Hoffnung auf ein neues Glück nicht aufgeben hat. Ich bin aufrichtig, zuverlässig, ausgeglichen, fleißig - Lust auf ein Kennenlernen - und vielleicht auch auf ein gemeinsames Leben mit ganz vielen glücklichen Jahren? Melde dich über: (60/J169088)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Heinz, 74 J., Fernmeldetechniker i.R.,** Witwer, ein Herzensmensch, gepflegt, 1,82 m, NR, eig. Pkw. Auch wenn man wie ich verwitwet ist, hoffe ich, dass man auch dann noch mal auf ein neues Glück hoffen darf. Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Ich reise gerne, kann vieles im Haus selbst reparieren, bin im Herzen ein Romantiker, suche eine Partnerin für einen gemeinsamen Lebensweg, möchte wieder aus ganzem Herzen „Ich hab dich lieb“ sagen. Rufen Sie an über: (60/J167244)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Ulrich, 79 J., Prof. Dr. Akademiker i.R.,** gut aussehend, 1,78 m, charmante Art, äußerlich wie innerlich jung geblieben, eig. Pkw. Was soll ich Ihnen über mich erzählen? Ich bin bei guter Gesundheit, NR, liebe klassische Musik, Theater und Kultur; Fotografie, Reisen und Kochen zählen ebenso wie Reisen zu meinen Hobbies. Was mir fehlt ist eine Partnerin mit gleichen oder ähnlichen Interessen, die eine respektvolle, fröhliche Beziehung mit Herz aufbauen will. Melden Sie sich über: (60/J165661)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Roberto, 67 J., Techniker i.R.,** gut aussehend, 1,78 m, warmerzig, mit jeder Menge Humor. Das Leben ist schön - und als glückliches Paar zu leben ist noch schöner! Wenn ich ehrlich bin, würde ich gerne wieder eine Partnerin haben, mit der ich ganz viel unternehmen kann, wandern gehen, eine Radtour machen, zu zweit verreisen, jede Minute des Lebens genießen, ich koche etwas leckeres für uns oder wir gehen schön essen - was hältst du davon, wenn wir uns ein wunderschönes Leben in Liebe zu zweit machen? Melde dich über: (60/J169943)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Manfred, 68 J., hülfiger Senior,** wirklich sehr netter Witwer, schlank, humorvoll, ausgeglichene Art, ein Mann, mit dem man sich über alles unterhalten kann. Mein Wunsch für 2025: Ich möchte gerne noch mal eine Liebe finden! Wie soll ich mich beschreiben? Ich bin häuslich, mag Musik, kann kochen, bin handwerklich begabt, gehe gerne mit meinem Hund spazieren - und fände es schön, ganz viel zu zweit zu machen, ohne den anderen einzuengen. Möchten auch Sie eine harmonische Partnerschaft für immer? Melden Sie sich über: (60/J168447)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**Ulrich, 72 J., Seminarleiter i. R.,** sportlich, gut aussehend, jung gebliebene Art und Ausstrahlung, handwerklich begabt, er kocht + singt gerne. Ich bin kein Opa-Typ, lache, liebe das Meer, bin bewegungsbegeistert, mag Theater, Musicals, Kleinkunst. Wo ist die nette Dame, die wie ich noch viele Träume und Pläne hat, deren Herz ebenso wie meins noch an Gefühl und Liebe glaubt? Ich finde: eine harmonische Partnerschaft mit ehrlicher Liebe ist mit keinem Geld der Welt zu bezahlen - finden Sie auch? Rufen Sie an über: (60/J153210)  
 GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h Anruf kostenlos ☎ 0800-333 1117

**In Gedenken**

Alles verändert sich mit dem, der neben dir ist,  
oder der neben dir fehlt.

**Willi Allroggen**

\* 29. Mai 1936 † 22. Januar 2025

Die Liebe bleibt

**Robert und Elsbeth  
Rita und Holger  
Laura und Nikita mit Amon  
Florian  
Linda**

Familie Allroggen  
Poststr. 28, 41516 Grevenbroich

Das Seelenamt halten wir am Donnerstag,  
den 6. Februar 2025 um 11 Uhr  
in der Pfarrkirche St. Martinus zu Wevelinghoven

Anschließend ist die Urnenbeisetzung

Deine Töne sind verklungen,  
doch das Lied stirbt nie,  
es lebe ewig fort



statt Karten

Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch,  
wenn es plötzlich dunkel ist.

**Gottfried  
Hammelstein**

\* 1. Oktober 1940 † 25. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung

Susanne

Claus und Christina mit Catharina

Hermann-Josef und Brigitte

Karola

Familie Hammelstein c/o Bestattungshaus Willmen,  
Am Hammerwerk 14 A, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird gehalten am Donnerstag, dem  
13. Februar 2025, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle  
in Elsen; anschließend ist die Beisetzung der Urne.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern  
habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen.  
Lasst mir meinen Platz zwischen euch, so,  
wie ich ihn im Leben hatte.

Rainer Maria Rilke

**Hannelore Heyden**

geb. Eppels

\* 17. 8. 1938 † 24. 1. 2025

In liebevoller Erinnerung:

Angehörige und Freunde

Familie Heyden / Bestattungen Sieben-Diekers  
Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird am Donnerstag,  
dem 13. Februar 2025, um 9.15 Uhr in der  
Hauskapelle von Bestattungen Sieben gehalten.  
Die Urnenbeisetzung ist zu einem anderen Zeitpunkt.

Statt Karten

Es war schwer, von Erich Abschied zu nehmen,  
aber wir waren überwältigt davon, wie viele Menschen ihn geliebt,  
geschätzt und mit uns um ihn getrauert haben.

**Erich Weidemann**

† 29. September 2024

Vielen Dank

für die vielen geteilten Erinnerungen, für Umarmungen,  
Worte und Gesten des Mitgefühls. Ihr habt uns getröstet und Kraft gegeben.  
Das bedeutet uns sehr viel. Danke!

**Maria Weidemann  
Kinder und Enkelkinder**

Traurig nehmen wir Abschied  
von unserem langjährigen Kollegen

**Michael Peter Wiezorek**

\* 17.04.1966 † 10.01.2025

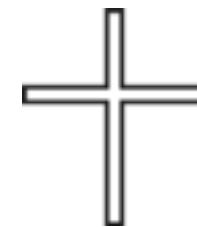
Wir gedenken ihm in Dankbarkeit und Anerkennung  
seiner herausragenden Leistungen,  
seiner absoluten Zuverlässigkeit  
und stetigen Hilfsbereitschaft.

Den Angehörigen gilt unser aufrichtiges Mitgefühl.

In stiller Trauer

Fockenrath GmbH & F+M Kanaltechnik GmbH

Statt Karten  
Danksagung

**Karl-Josef  
(Charly) Seegers**

\* 08.02.45 † 12.12.24

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch  
Wort, Schrift, Geld, Kranz- und Blumenspenden sowie  
allen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit  
gaben, sagen wir auf diesem Weg unseren aufrichtigen  
Dank.

Rita Seegers

Reinhard & Steffi mit Greta

Georg & Katharina mit Johanna & Charlotte

Marco & Marina mit Malu

Das Sechswochenamt findet statt am 08.02.2025,  
um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Stephanus Hoeningen.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,  
erzählt von mir und lasst mir einen Platz zwischen Euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.

**Ferdinand Hages**

† 26. Dezember 2024

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle  
Anteilnahme in Wort und Schrift zum Ausdruck brachten.  
Danke auch für die Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

Peter und Jürgen Hages mit Ihren Familien  
41515 Grevenbroich / 41844 Wegberg im Januar 2025

Das Sechswochenamt halten wir am Samstag, den 8. Februar 2025  
um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Clemens zu Kapellen.

„Du bist nicht mehr dort - wo du warst.  
Aber du bist überall wo wir sind.“

(Victor Hugo)

**Harry Weinert**

\* 14. Juli 1959 † 17. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung

Petra

Christian und Kerstin

Helga und Sascha mit Martin

Rita mit Laura

Carina und Frank mit Jana und Mia

Siggi

Familie Weinert c/o Bestattungshaus Willmen  
Am Hammerwerk 14 A, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet statt am Donnerstag, dem 13. Februar 2025,  
um 15.00 Uhr im Friedwald Dormagen, Further Weg,  
50769 Köln. Von Blumenspenden bitten wir abzusehen.

**Bestattungen Sieben**  
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung  
Bestattungsvorsorge  
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT  
Inhaber: Gregor Diekers

(0 21 81)  
33 03

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de

Wer sie kannte, weiß was wir verloren haben.  
Wir sind sehr traurig!

**Maria Lambertz**

geb. Effer  
† 23.12.2024

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,  
für einen Händedruck, für eine stumme Umarmung, wenn  
die Worte fehlten, für die Zeichen der Liebe, Verbundenheit und  
Freundschaft, für die Blumen, Kränze und Geldspenden für  
späteren Grabschmuck und für die Teilnahme am letzten Geleit.

**Hans Joachim und Christel  
Michael und Stephanie mit Clara Maria  
Martin und Hannah Maria**

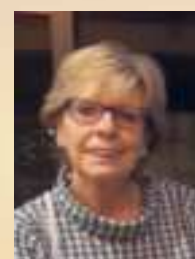
Rommerskirchen, im Februar 2025

Das Sechswochenamt wird gehalten  
am Samstag, dem 8. Februar 2025, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter zu Rommerskirchen.



41363 Jüchen, jetzt Odenkirchener Str. 17, Tel: 02165 436  
www.bestattungen-reipen.de

1. Jahrgedächtnis

**Silvia Granderath**

geb. Schoog  
† 5. Februar 2024

Du fehlst

**Steffi und André  
Kerstin und Steffen**

und deine Freunde und Bekannte

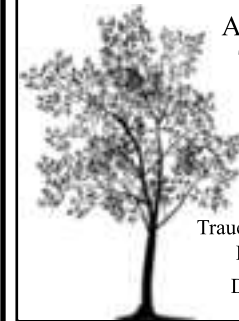
Das Jahrgedächtnis wird gehalten am Samstag, dem  
8. Februar 2025, um 18 Uhr im Nikolauskloster zu Jüchen.

**Hermann van Treeck**

\* 24.11.1938 † 16.01.2025

In stiller Trauer:

**Petra und Manfred  
Andreas und Caroline  
Thomas und Isabel**



Kondolenzanschrift:  
Trauerhaus van Treeck, c/o Bestattungen P. Bröckes,  
Hovener Str. 234, 41066 Mönchengladbach  
Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

**Trauerratgeber**  
Wissenswertes im Trauerfall

Kostenlos bestellen:

telefonisch: 02131 404 101 · online: info@stadt-kurier.de  
Kurier Verlag GmbH · Moselstr. 14 · 41464 Neuss

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.stadt-kurier.de/datenschutz/> –  
die Informationspflichten nach der DSGVO sind abrufbar unter: <http://www.stadt-kurier.de/datenerhebung/>.

**Immer  
an Ihrer  
Seite:**

**Der Erft-Kurier**



Bestattungshaus Willmen  
Telefon 02181 - 8181 81  
Tag und Nacht für Sie erreichbar  
Am Hammerwerk 14 A, Grevenbroich  
www.bestattungshaus-willmen.de



Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt und der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

## Josef Meier

\* 23. 5. 1964 † 25. 1. 2025

Unser gemeinsamer Weg ist zu Ende. Wir werden Dich nicht vergessen.

In Liebe:

Deine Ausilia

Jacqueline und Michael mit Milan und Emilio

Wolfgang

Deine Geschwister mit Familien, Nichten und Neffen  
Anverwandte und Freunde

Familie Meier / Bestattungen Sieben, Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird gehalten am Freitag, dem 14. Februar 2025, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Clemens in Kapellen; anschließend ist die Urnenbeisetzung. Auf Wunsch des Verstorbenen bitten wir von Trauerkleidung abzusehen.

# Blindgängerverdacht rund um „An St. Georg“ – Evakuierung möglich

**Am Montag wird ein Verdachtspunkt auf einen Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg in Neu-Elfgn durch ein Fachunternehmen mit Hilfe ferromagnetischer Messungen untersucht. Bei Bestätigung des Verdachts sind Entschärfung und Evakuierung notwendig.**

**Elfgn.** Im Auftrag des Kampfmittelbeseitigungsdienstes bei der Bezirksregierung Düsseldorf wird ab kommenden Montag mit der Untersuchung der Verdachtspunkte „1196“ und „1197“ auf einer Freifläche an der Straße „An St. Georg“ begonnen. Mit Bohrlochdetektionen wird untersucht, ob sich der Verdachtsfall bestätigt. Sollten hierbei Kampfmittel entdeckt werden, ist mit einer Entschärfung in den Folgetagen zu rechnen. Die Stadt Grevenbroich geht davon aus, dass es am 4. oder 5. Februar Gewissheit darüber gibt, ob sich dort tatsächlich ein Blindgänger im Erdreich be-

findet und Entschärfung sowie Evakuierung erfolgen müssen. Je nach Einstufung des entsprechenden Sprengkörpers wird ein Evakuierungsradius bestimmt und darüber hinaus ein Bereich, in dem luftschutzmäßiges Verhalten angeordnet wird. Das bedeutet, dass dieser Bereich weder befahren werden darf noch darf sich jemand draußen aufhalten.

Die Bürger werden aufgefordert, sich in den vom Kampfmittel-Verdachtspunkt abgewandten Gebäudeteilen aufzuhalten bis eine offizielle Entwarnung gibt. Falls sich der Verdacht im Rahmen der Sondierungsbohrungen nicht bestätigen sollte, sind keine weiteren Maßnahmen seitens der Bevölkerung erforderlich. Betroffene Anwohner im 300-Meter-Radius finden Flugblätter in ihren Briefkästen mit allen relevanten Infos. Sowohl eine Karte mit dem Evakuierungs- und Absperrbereich als auch das entsprechende

Straßenverzeichnis sind auf der Internetseite der Stadt Grevenbroich ([www.grevenbroich.de](http://www.grevenbroich.de)) veröffentlicht. Ebenfalls wird die NINA-WarnApp im Falle eines Blindgängers informiert. Das Ordnungsamt steht ab Montag unter 02181/608-3299 für Bürgerfragen vor und während der Kampfmitteluntersuchung zur Verfügung. Bewohner sowie ansässige Betriebe in dem Bereich werden gebeten, sich auf die Möglichkeit einer Evakuierung oder luftschutzmäßigem Verhalten vorzubereiten und dem Ordnungspersonal der Stadt Grevenbroich Folge zu leisten.

Von einer Evakuierung wären im 300-Meter-Radius 573 und im 500-Meter-Radius zusätzliche 882 Bürger betroffen. Der erforderliche Evakuierungsradius im Falle eines Kampfmittelfundes wird am Tag der Untersuchung vom Kampfmittelbeseitigungsdienst vorgegeben.

Die Stadt plant zunächst mit einem äußeren Gefahrenbereich von 500 Metern. Im Umkreis des Verdachtspunktes sind im Falle eines Kampfmittelfundes Straßensperrungen notwendig. Unter anderem müssten die Berghheimerstraße, die Deutsch-Ritter-Allee, die K 22 sowie die Wiesenstraße gesperrt werden. Das Foyer des Pascal-Gymnasiums wird als Aufenthaltsort für betroffene Bürger während einer möglichen Entschärfung dienen. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) wird die Versorgung der Personen vor Ort sicherstellen. Falls hilfsbedürftige Personen von der Evakuierung betroffen sein sollten und den Bereich nicht selbstständig verlassen können, bittet das Ordnungsamt um eine Vorabmitteilung unter 02181/608-3299. Besondere Einrichtungen oder kritische Infrastruktur sind innerhalb des 500-Meter-Radius nicht vorhanden.

-ek.G.

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

## Ursel Lüttgen

\* 27. Februar 1938 † 23. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Wilfried und Manuela

Markus und Nancy

Cornelia und Simon

sowie Anverwandte

Familie Lüttgen c/o Bestattungshaus Willmen, Am Hammerwerk 14 A, 41515 Grevenbroich

Das Seelenamt wird gehalten am Dienstag, dem 4. Februar 2025, um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt in Gustorf; anschließend ist die Beerdigung auf dem Pfarrfriedhof.

# Ein Jahr nach den Bauer-Protesten

**Rommerskirchen.** Ein Jahr nach den bundesweiten Bauernprotesten haben sich „Bauer Willi“ (Dr. Willi Kremer-Schillings), eine der bekanntesten Stimmen der Landwirtschaft, und Carl-Philipp Sassenrath, CDU-Bundestagskandidat, zu einem konstruktiven Austausch in Rommerskirchen getroffen. Im Fokus stand die Frage: Was hat sich ein Jahr seit den Bauernprotesten tatsächlich für die Landwirtschaft in Deutschland geändert? Das Gespräch beleuchtete die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft, die Rolle der Politik und die Erwartungen der Landwirte an eine zukünftige Bundesregierung.



Carl Philipp Sassenrath zu Gast bei Bauer Willi

Vor einem Jahr sorgten Bauernproteste landesweit für Aufmerksamkeit. Tausende Landwirte fuhren mit Traktoren in Städte und blockierten Straßen, um auf steigende Belastungen durch Bürokratie, sinkende Erzeugerpreise und neue Umweltauflagen aufmerksam zu machen. Ziel war es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen auf den Betrieben zu verbessern und die Politik zu einem Umdenken zu bewegen. Bauer Willi brachte deutlich zum Ausdruck, dass sich viele seiner Berufskollegen trotz der Proteste weiterhin unverstanden fühlen. „Die Proteste haben gezeigt, wie dringend die Lage ist. Ein Jahr später hat sich zu wenig geändert. Es ist Zeit für echte Lösungen für die Praxis, keine leeren Versprechungen“, erklärte Bauer Willi während des Treffens. Carl-Philipp Sassenrath hob hervor, dass die CDU die Anliegen der Landwirte ernstnehme und betonte die Bedeutung des kontinuierlichen Dialogs. „Die Proteste waren ein wichtiger Weckruf. Auch Landwirtschaft

ist Wirtschaft. Das gerät zu schnell in Vergessenheit. Ich verstehe, warum die Landwirtschaft sich in besonderer Weise umzingelt führt: von Bürokratie, Belastungen und häufig auch Misstrauen.“ Ein zentrales Thema des Treffens war die Balance zwischen wirtschaftlicher Tragfähigkeit und den wachsenden Ansprüchen an Natur, Umwelt- und Klimaschutz.

Beide Gesprächspartner waren sich einig, dass eine stärkere Wertschätzung für regionale Produkte und ein bewussteres Konsumverhalten der Verbraucher Teil der Lösung sein müssen, um die hiesige Lebensmittelversorgung ansprechend zu gestalten. „Es ist nicht richtig, die Landwirte allein für Umweltprobleme verantwortlich zu machen“, betonte Bauer Willi. „Wir arbeiten täglich hart daran, nachhaltiger zu werden – ob durch reduzierte Düngemittel, Bodenschonung oder Tierwohlmaßnahmen. Aber diese Umstellungen kosten Zeit und Geld, das viele Betriebe nicht haben und die Verbraucher immer weniger gewillt sind zu

bezahlen.“ Sassenrath ergänzte: „Die Landwirtschaft kann und möchte ein Teil der Lösung sein. Das muss – wie überall – wirtschaftlich funktionieren. Die Grundlage dafür ist: Schluss mit ständigem Misstrauen gegen die Landwirtschaft.“ Die CDU möchte die Agrardieselrückvergütung wieder einführen und den Wolfsbestand regulieren, damit weniger Weidetiere gerissen werden. Außerdem sollen junge Landwirte, innovative Technologien und nachhaltige Bewirtschaftung besonders gefördert werden. Eine zwangsweise Stilllegung von Flächen lehnt die CDU ab. Abschließend zog Bauer Willi ein Jahr nach den Bauernprotesten ein gemischtes Fazit: „Die Proteste waren ein erster Schritt, aber wir sind noch lange nicht am Ziel. Wir brauchen mutige Entscheidungen in der Politik, die langfristig gedacht sind.“ Sassenrath betonte, dass er sich dafür einsetzen werde, die Landwirtschaft in Deutschland wieder zu stärken und den Dialog zwischen Bauern und Politik zu intensivieren.

# Viel Programm von queer bis nachhaltig

**Der Verein „Alte Feuerwache Grevenbroich“ startet mit neuer Besetzung im Vorstand in das Jahr 2025. In der Mitgliederversammlung wurde Helena Wirtz als neues Mitglied des Vorstands gewählt.**

**Grevenbroich.** Stefan Meuser hat zuvor mitgeteilt, nicht mehr für den Posten des Kassierers zur Verfügung zu stehen. Seine neue Tätigkeit als Erster Beigeordneter der Stadt Grevenbroich hat ihn zu seiner Entscheidung bewegt. Wiedergewählt wurden Heike Troles als erste Vorsitzende, Thomas Meuser als zweiter

Vorsitzender und Holger Jansen als Schriftführer. Helene Wirtz ist Mutter von zwei Kindern und lebt in Grevenbroich. Sie ist als Produktmanagerin für Versicherungen und Bausparen bei der Sparkasse tätig und freut sich, den Verein in Zukunft zu unterstützen. In diesem Jahr hat der Verein wieder viele spannende Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien geplant. Die pädagogischen Aktionen beziehen sich auf die kulturelle und naturkundliche Bildung, den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie Prävention im Bereich Medien und Jugend-



Er schied aus dem Vorstand aus: Stefan Meuser.

medienschutz und Angebote zur Familienförderung. Durchgeführt werden beispielsweise umweltpädagogische Aktionen wie ein „Fairtrade Tag“ und die Osterferienbetreuung mit vielen Workshops zum Thema Umwelt und Entwicklung. Geplant sind auch ein Sommer- und Herbstferienprogramm mit einem kulturellen, erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie medienpräventiven Schwerpunkt. Darüber hinaus finden Tagesaktionen im und um das Familienbüro herum für Kinder, Jugendliche und Familien statt. Geplant sind außerdem queere Veranstaltungen, ein „School's out“-Festival und die „Jecke Feuerwache“, eine U16-Karnevalsparty, bei der ein Fokus neben der jecken Stimmung auf Alkoholprävention gesetzt wird. Die Tickets können ab dem 11. Februar online über die Website des Vereins und im Familienbüro erworben werden. Dem Verein ist es ein großes Anliegen, Chancengleichheit zu schaffen, sodass die Kosten möglichst geringgehalten werden. Kinder und Jugendliche aus Benachteiligungslagen bekommen eine Freikarte.



**Sie schließen den Bund fürs Leben oder feiern ein ganz besonderes Jubiläum (Goldhochzeit, Diamantene Hochzeit,...)?** Dann werden Sie unser Brautpaar der Woche! Es geht ganz einfach: Schicken Sie eine E-Mail mit ein paar Eckdaten (wo und wann Sie geheiratet haben, wo Sie sich kennengelernt haben) und einem schönen Foto an [brautpaar@erft-kurier.de](mailto:brautpaar@erft-kurier.de). Bitte den Namen des Fotografen nicht vergessen (die Fotorechte müssen bei Ihnen liegen). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute.

## Das Wissen der Alten

**Grevenbroich.** „Die Erfahrung, Weisheit und Lebensgeschichten der älteren Generation sind ein wertvoller Schatz für unsere Stadt. Deshalb möchte ich als Bürgermeisterkandidat der CDU Grevenbroich mit ihnen ins Gespräch kommen“, betont Tim Heidemann. Deshalb lädt er für den 21. Februar um 15.30 Uhr ins CDU-Bürgerbüro an der Breite Straße, direkt in der Fußgängerzone, ein.

## Des Elefanten toller Rüssel

**Rommerskirchen.** Mit dem Stück „Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam“ eröffnet am 11. Februar das Theater „Tom Teuer“ die Saison der Kindertheaterreihe, die seit mehr als 30 Jahren gemeinsam vom Kreis-Jugendamt und der Gemeinde Rommerskirchen für Kinder ab vier Jahren veranstaltet wird. Zu sehen ist das Stück ab 15.30 Uhr in der Gillbachschule am Nettesheimer Weg 44. Die Spielzeit beträgt rund 60 Minuten ohne Pause. Die Zuschauerzahl ist begrenzt, aus diesem Grund wird darum gebeten, pro Kind mit nur einer Begleitperson zu erscheinen und keine kleineren Geschwister im Kinderwagen oder Buggy mitzubringen. Der Eintritt beträgt drei Euro pro Person. Familienkarteninhaber erhalten einen Rabatt von einem Euro. Es findet kein Vorverkauf statt.

## Bedburger Narrenzunft

**Bedburg.** Die „Bedburger Narrenzunft“ lädt zu zwei Veranstaltungen ein: Mit ganz viel Gefühl und noch mehr Tradition wagt sich die BNZ mit der Rednersitzung jetzt zum ersten Mal „in de Bütt“. Auf Schloss Bedburg, der guten Stube Bedburgs, reichen sich am 6. Februar ab 18.45 Uhr die Top-Redner das Mikrofon. Am 15. Februar folgt dann im Festzelt auf dem Schloss-Parkplatz ab 16 Uhr die Prunksitzung der „Bedburger Narrenzunft“.

## Musik und Lesung

**Grevenbroich.** Unter dem Stichwort „Rüben-Rock“ locken am 6. Februar Lesung und Musik. Veranstaltungsort ist ab 20 Uhr das „Café Kultus“ direkt in der Grevenbroicher Stadtmitte. Buchautor und Musiker Jochen Oberlack wird zusammen mit Goergens (der füllt die Pausen) sowie Justine und Steve Catran einen sehr bunten Abend gestalten. Natürlich geht es da auch zum Buch zur Rock-Geschichte in der Region.



„Rübenrock“ – Jochen Oberlack

**Schneller. Mehr. Wissen.**  
[www.erft-kurier.de](http://www.erft-kurier.de)

# Vereine im Portrait TuS Grevenbroich 1911

**Ihr Dachdecker-Team von Kilic Bedachungen!**



**24 Std. Notdienst** **22 Engel für Ihre Dächer!**

**Bedachung & Bauklempnerei**  
**Meisterbetrieb**

Vergleichen Sie unsere Leistungen. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

- \* Altbausanierung
- \* Fassadenverkleidung
- \* Balkonsanierung
- \* Neubau
- \* Dachfenster
- \* Speicherisolierung

**\* Sturmschäden**

Merkatorstr. 18 • Tel. 0 21 81-2 28 04 95 • Fax 0 21 81-2 28 04 94  
41515 Grevenbroich E-Mail: info@kilic-dachtechnik.de

**Gerne bereiten wir Ihnen ein Buffet ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen ab 10 Personen zu.**



**www.buffetzauber.de**

- Catering für jeden Anlass • Familienfeiern jeglicher Art
- Hochzeiten • Geburtstage • Firmenfeiern • Schützenfeste
- Grill & Barbecue • Schul- u. Kindergarten-Catering Cook & Serve

**Alles wird frisch und mit viel Liebe zubereitet.**  
Auf unserer Website finden Sie Buffetvorschläge oder wir stellen Ihnen ganz individuell etwas zusammen. Equipment und Personal kann auch gebucht werden.

**Wir kochen auch gerne bei Ihnen zu Hause, auf Messen oder bei Engpässen als Vertretung im Restaurant.**

Buffetzauber Dennis Weiffen • Mürmeln 77a • 41363 Jüchen • Tel.: (02165) 8796823 • E-Mail: info@buffetzauber.de



## „Karambolage“

**Grevenbroich.** Im TuS Grevenbroich wird Billard gespielt, und das bereits seit fast sechs Jahrzehnten. „Wir spielen Carom-Billard, auch bekannt unter Karambolage-Billard. Die Unterschiede sind bereits optisch am Billardtisch zu erkennen, da Carom-Billards im Gegensatz zu allen anderen Billardtischen keine Löcher beziehungsweise Taschen haben. Gespielt wird mit drei ‚Kugeln‘, die im Fachjargon ‚Bälle‘ genannt werden. Diese haben die Farben gelb, weiß und rot. Die Grundregeln sind relativ einfach: Jeder Spieler spielt über die gesamte Partie mit demselben Ball, seinem ‚Spielball‘, der gelb oder weiß gefärbt ist“, erläutert Sportwart Stefan Oberbach. Er führt weiter aus: „Er muss versuchen, diesen so zu stoßen, dass er die beiden anderen Bälle berührt (karamboliert). Gelingt dies, zählt das einen Punkt, und der Spieler darf seine Serie fortsetzen. Bei dieser Variante handelt es sich um die sogenannte Freie Partie. Des Weiteren gibt es die Spielarten Cadre, Einband und natürlich die Königsdisziplin Dreiband.“ Nachdenklich fügt er an: „Nur wenige Interessierte finden den Weg zu uns und unserem Sport, deshalb möchten wir jede Gelegenheit nutzen, neue Mitspieler für uns und unsere Abteilung zu gewinnen. Man kann in jedem Alter beginnen Billard zu spielen, ob acht oder 80 macht keinen Unterschied. Eins ist aber so gut wie sicher: Wen das Billardfieber einmal gepackt hat, den lässt es nie wieder los. Wir freuen uns auf jeden, der sich uns und unserem Sport einmal live ansehen möchte.“ Trainiert wird dienstags und freitags ab 15 bis etwa 20 Uhr im „alten Fahrradkeller“ der alten Realschule an der Berghheimer Straße (gegenüber TÜV). Ansprechpartner sind Sportwart Stefan Oberbach (0178/ 1 04 24 18) und Abteilungsleiter Markus Paust (0152/09 27 38 79).



## Vize-Präsident zur Zukunftsvision für eine moderne Sport-Anlage

**Das Schloss-Stadion in Grevenbroich ist das sportliche Herz der Innenstadt. Hier und in der direkten Peripherie gehen rund 1.000 Mitglieder aus vier Vereinen in insgesamt 23 unterschiedlichen Sportarten ihrem Sport nach – von Breiten- bis Leistungssport.**

**Grevenbroich.** „Besonders die erfolgreiche Leichtathletik-Abteilung des TK setzt sportliche Akzente und trägt den Namen Grevenbroichs weit über die Stadtgrenzen hinaus“, gesteht

TuS-Vize-Präsident Wolfgang Troles den jungen Sportlern und vor allem Sportlerinnen ohne Neid zu. Doch nicht nur Vereine nutzen die Anlage: Auch mehr als zehn Institutionen, darunter Schulen, greifen regelmäßig auf die Trainingsmöglichkeiten des Stadions zurück, weiß er im weiteren der Redaktion des Erft-Kurier zu berichten. Allerdings sei die Sportanlage in die Jahre gekommen und nur noch eingeschränkt nutzbar. „Deshalb setzen sich die Verant-

wortlichen der Anrainervereine sowie die ‚Projektleitung Bildung und Sport‘ (BuS) vom Rhein-Kreis aktiv für eine umfassende Modernisierung ein. Ziel ist die Schaffung einer Mehrgenerationen-Multifunktionsportstätte, die eine ganzjährige Nutzung für die ansässigen Vereine und auch die weiteren Institutionen ermöglicht“, so Troles gegenüber dem Erft-Kurier. Hierzu brauche es auch Unterstützung seitens der Politik, der Verwaltung, von lokalen Experten und vor allem auch

Bürgermeister Klaus Krützen. „Die jahrelangen gemeinsamen Anstrengungen haben schließlich dazu geführt, dass wir jetzt so weit sind, dass das Schloss-Stadion als ganzheitliche Trainings-, Spiel- und Veranstaltungstätte entwickelt wird“, weiß der Vize-Präsident voller Freude zu berichten. Das Entwicklungskonzept sieht unter anderem die Errichtung eines Kunststoffrasen-Großspielfeldes mit moderner LED-Flutlichtanlage, eine 400-Meter-Kunststofflaufbahn

mit zusätzlicher 110-Meter-Sprintbahn, eine Weitsprunggrube, eine Kunststofffläche für Hochsprung, eine Kugelstoßanlage sowie die Sanierung der Tribüne vor. Wolfgang Troles abschließend zur „neuen“ Zukunft des traditionsreichen Schloss-Stadions: „Mit dieser Neugestaltung soll das Schloss-Stadion fit für die Zukunft gemacht werden – als zentrale Sportstätte für alle Generationen.“ ... damit für weitere Erfolge trainiert und geschwitzt werden kann!



Eine „neue Zukunft“ für das Schloss-Stadion im Blick: Ziel ist die Schaffung einer Mehrgenerationen-Multifunktionsportstätte, die eine ganzjährige Nutzung für die ansässigen Vereine und auch die weiteren Institutionen ermöglicht. Das Entwicklungskonzept sieht unter anderem die Errichtung eines Kunststoffrasen-Großspielfeldes



mit moderner LED-Flutlichtanlage, eine 400-Meter-Kunststofflaufbahn mit zusätzlicher 110-Meter-Sprintbahn, eine Weitsprunggrube, eine Kunststofffläche für Hochsprung, eine Kugelstoßanlage sowie die Sanierung der Tribüne vor. Fotos: Tus; Archiv




**41515 Grevenbroich • Von-Stauffenberg-Str. 1**  
**Montag-Samstag: 07.00-21.00 Uhr**  
**Telefon: 0 21 81-6 10 78 • www.edeka-ney.com**

**Gültig vom 03.02. bis 08.02.2025**



**Für unsere Kunden gibt es ausreichend Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage**

**Wir bieten unseren Kunden Produkte aus regionaler Herstellung ganz aus Ihrer Nähe. Überzeugen Sie sich von unserem vielfältigen Sortiment.**

<b>Veltins Pilsener</b> je Kasten = 20 x 0,5 l (1 l = € 1,10), zzgl. € 3,10 Pfand <b>10,99 €</b>	<b>Gerolsteiner Mineralwasser</b> je Kasten = 12 x 0,75 l (1 l = € 0,55), zzgl. € 3,30 Pfand <b>4,99 €</b>	<b>Volvic Naturelle</b> Packung = 6 x 1,5 l (1 l = € 0,39), zzgl. € 1,50 Pfand <b>3,49 €</b>	<b>Haribo Fruchtgummi oder Lakritz</b> je 125 g - 175 g Beutel (1 kg = ab € 4,51) <b>0,79 €</b>	<b>Dr. Oetker Ristorante Pizza oder Bistro Flammkuchen</b> tiefgefroren, je 235 g - 410 g Packung (1 kg = ab € 4,61) <b>1,89 €</b>	<b>Melitta Filterkaffee</b> je 500 g Packung (1 kg = € 9,98) <b>4,99 €</b>	<b>Milka Schokolade</b> je 87 g - 100 g Tafel (1 kg = ab € 11,10) <b>1,11 €</b>	<b>Delverde Classica Pasta</b> je 500 g Packung (1 kg = € 1,54) <b>0,77 €</b>	<b>Pringles</b> je 165 g Dose (1 kg = € 9,03) <b>1,49 €</b>	<b>Rama</b> 400 g Becher (1 kg = € 2,78) <b>1,11 €</b>	<b>Milram Burlander oder Sylter</b> deutscher Schnittkäse, 30% / 48% Fett i. Tr., je 100 g am Stück <b>0,99 €</b>
<b>Tefal OPTIGRILL GC714812</b> je Stück nur € <b>88,-</b>	<b>XL HEISSLUFTFRITTEUSE</b> - fettfreie Zubereitung durch Heißluft - 1600 Watt - Temperaturbereich 60-200° - Fassungsvermögen: 6,5 l <b>39,99</b>	<b>Frische Bratwurst</b> grob, feingekörnt oder mit Chili, je 1 kg <b>6,99 €</b>	<b>Gekochter Hinterschinken</b> je 100 g <b>1,59 €</b>	<b>Pusztatabaten vom Schweinerücken</b> je 100 g <b>1,11 €</b>	<b>Zarte Rouladen „Unsere Besten“</b> deutsches Jungbullenfleisch, je 100 g <b>1,69 €</b>	<b>Kochhinterschinken „Paganini“</b> je 100 g <b>1,99 €</b>	<b>Schwarzwälder Schinken</b> je 100 g <b>1,99 €</b>	<b>Skrei</b> je 100 g <b>2,19 €</b>	<b>Forelle</b> je 100 g <b>1,29 €</b>	

NEY E. K., 41515 GREVENBROICH, VON-STAUFFENBERG-STR. 1 Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.

Wir ♥ Lebensmittel.